

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER
TURNERBUND



Nr. 1
März 2009



Sinnvoll Energie sparen?

LzO Baufinanzierung

Mit uns bekommen Sie keine kalten Füße, denn wir **unterstützen Sie bei der Sanierung oder Modernisierung Ihrer Immobilie**. Verheizen Sie kein Geld. Sie werden sehen, diese Investition zahlt sich aus.

Wärmstens empfohlen. Von Ihrer LzO.



Mit einem gemeinsamen Brunch startete der Oldenburger Turnerbund in sein Jubiläumsjahr zum 150-jähriges Bestehen des Vereins.

Foto: hk

Oldenburger TB gut gestärkt ins Jubiläumsjahr

Gut gestärkt ins Jubiläumsjahr 2009 gehen engagierte Mitglieder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Oldenburger Turnerbundes (OTB). Mit einem gemeinsamen Brunch im Stadthotel Oldenburg bereiteten sich 200 OTBerinnen und OTBer auf eine Vielzahl von Veranstaltungen zum 150-jährigen Bestehen des mit rund 4500 Mitgliedern größten Sportvereins in Oldenburg vor.

Oldenburgs Oberbürgermeister Professor Dr. Gerd Schwandner unterstrich in einer kurzen Rede die große Bedeutung des Oldenburger Turnerbundes in der Vergangenheit und in der heutigen Zeit. Der Verein leiste einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Sports in Oldenburg.

OTB-Vorsitzender Ulf Mindermann nutzte die Gelegenheit, einige Veranstaltungen zum 150-jährigen Bestehen des OTB vorzustellen. So erwähnte er die große OTB-Kohlfahrt (siehe Bericht Seite 11), den Kindersockenball (Seite 9 und 10) und im April den Tag der offenen Tür auf der OTB-Tennisanlage (Einladung Seite 31) und das Badminton-Länderspiel zwischen Deutschland und Polen. Zu einem Festakt und einem

Zum Titelbild: Ein munteres Treiben herrschte beim Kindersockenball in der bunt geschmückten Halle Haarenesch. Für die kleinen, phantasievoll kostümierten Närrinnen und Narren gab es jede Menge Attraktionen.

Foto: Benjamin Kern



OTB-Vorsitzender Ulf Mindermann präsentierte die mehr als 300 Seiten starke Festschrift des Vereins.

Festball als Höhepunkte des Jubiläumsjahres lädt der OTB schließlich am Sonnabend, 14. November, ein.

An den Oldenburger Sportwissenschaftler und Ehrenpräsidenten des Deutschen Turnerbundes, Prof. Dr. Jürgen Dieckert, überreichte Mindermann die mehr als 300 Seiten starke

Festschrift des Vereins zum Jubiläumsjahr mit einem ausführlichen historischen Rückblick, verfasst vom Oldenburger Sporthistoriker und OTB-Mitglied Matthias Schachtschneider, sowie einem großen Bildteil, gestaltet von Hartmut Kern, der Ausschnitte aus dem heutigen Vereinsleben zeigt.

Gern nutzten die Brunch-Gäste die Veranstaltung auch zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und waren sich einig, dass ein solches Treffen im nächsten Jahr wiederholt werden sollte. **hk**



Diskutierten über Themen aus der Welt des Sports (vorn, von links): Prof. Dr. Jürgen Dieckert, OTB-Geschäftsführer Frank Kunert, OTB-Vorsitzender Ulf Mindermann und Oldenburger Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwander.

Fotos: hk

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

montags + mittwochs:

Nr. 1

Jahrgang 2009

Ausgegeben im

März 2009

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Geräturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

9 bis 12 Uhr

15 bis 17 Uhr

Pünktlich zum 150. Geburtstag OTB-Jubiläums-Festschrift

Runde Geburtstage hat der OTB schon einige erlebt - und Festschriften hat es auch immer wieder einmal gegeben. Eine so umfassende und perfekte wie jetzt zum 150. Geburtstag allerdings noch nie!

Der OTB verdankt dieses "Werk der Extraklasse" zwei höchst engagierten OTB-Mitgliedern: Matthias Schachtschneider als Texter und Hartmut Kern, zuständig für den Bildteil.

Matthias Schachtschneider hat sich bereits mehrfach ausgezeichnet mit der Herausgabe von Festschriften, insbesondere mit der Herausgabe der Chronik "Oldenburger Sportgeschichte". Er hat erneut bewundernswert recherchiert und das Geschehen im OTB in den vergangenen 150 Jahren mit Tiefgang und Charme beschrieben.

Dazu kommen in der mehr als 300 Seiten dicken Festschrift 240 Fotos aus allen Epochen, geliefert von den Abteilungen - ein phantastische Sammlung von Zeitdokumenten der lebendigen und facettenreichen OTB-Geschichte. Besonders eindrucksvoll sind die historischen Fotos von 1880 bis 1914.

Diese Festschrift ist jedem OTB-Mitglied zu

empfehlen, aber auch ideal als Geschenk geeignet. Sie kostet auch nur 9 Euro, weil dankenswerter Weise Sponsoren eingesprungen sind: die Landessparkasse zu Oldenburg, die Landes-Bausparkasse, die "Öffentliche Versicherungen" und fünf Ehrenmitglieder mit einem besonders großem Herzen für den OTB: Wilfried Barnstedt, Erika Klock, Gerold Lange, Hans Prull und Ernst Speer. Herzlichen Dank!



Erhältlich ist die Festschrift in der, Haareneschstr. 70, 26122 Oldenburg und in ausgewählten Buchhandlungen. Bei Überweisung von 11,50 Euro auf das OTB-Konto bei der L z O, N r .

433003, BLZ

280 501 00, - bitte unbedingt die Versandanschrift angeben - erhalten Sie die Festschrift auch zugeschickt.

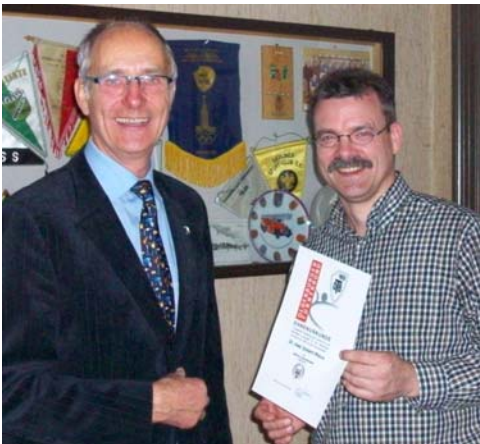
Der Verkaufserlös wird zu 100 Prozent für die anstehenden Instandsetzungsarbeiten an der vereinseigenen Sportstätten verwendet. Holen Sie sich die Festschrift - Sie werden begeistert sein.

Herzlichen Dank an Matthias Schachtschneider, Hartmut Kern, der OTB-Geschäftsstelle, die natürlich auch viel geholfen hat, und allen, die Beiträge und Fotos beige-steuert haben. Der Kraftakt hat sich gelohnt. Der OTB kann stolz sein auf seine 150-jährige Geschichte und eine eindrucksvolle Festschrift zu diesem Anlass. **Klaus Kertscher**

Leistungsnadeln für Engagement in Herzgruppen

Auf Initiative von Dr. Paul Hermann Wagner wurde bereits 1972 im Oldenburger Turnerbund eine der ersten ambulanten Herzgruppen der Bundesrepublik eingerichtet. Um dieses Angebot auch heute noch vorhalten zu können, ist eine ärztliche Aufsicht während der Übungsstunden erforderlich. Bereits Mitte der 70er Jahre stellte sich hierfür Dr. Edzard Risius zur Verfügung. Nach nunmehr 30 Jahren hat er diese Tätigkeit beendet "ohne jeglichen medizinischen Zwischenfall während seiner Betreuungszeiten", wie er selbst erfreut feststellen konnte. Im Namen des Vereins dankte ihm OTB-Geschäftsführer Frank Kunert für sein herausragendes Engagement und verlieh ihm auf Beschluss des Vorstandes die silberne OTB-Leistungsnadel.

Die Koordination der ärztlichen Betreuung hat 1996 Dr. Stephan Böhmen, leitender Kardiologe im Reha-Zentrum Oldenburg, als Nachfolger von Dr. Peter Tornow übernommen. Neben der Betreuung während der



Dr. Edzard Risius erhielt von OTB-Geschäftsführer Frank Kunert die silberne Leistungsnadel.



OTB-Vorsitzender Ulf Mindermann (links) verlieh Dr. Stephan Böhmen die silberne OTB-Leistungsnadel.

Sportgruppen veranstaltete er frühzeitig auch Informationsveranstaltungen für die Gruppenteilnehmer, um sie über die aktuellen medizinischen Erkenntnisse zu informieren. Von den "als am besten informierten Herzkranken in der Bundesrepublik" spricht Gerd Köhrmann, selbst Teilnehmer der ambulanten Herzgruppe.

Ulf Mindermann, 1. OTB-Vorsitzender, und Frank Kunert, OTB-Geschäftsführer, überraschten Dr. Böhmen an seinem letzten Informations- und Betreuungsabend Anfang Januar und zeichneten ihn auf Beschluss des Vorstandes ebenfalls mit der silbernen Leistungsnadel aus.

Dr. Stephan Böhmen hat sich nicht nur 13 Jahre verantwortungsvoll für die ambulanten Herzgruppen eingesetzt, er hat auch dafür Sorge getragen, dass Dr. Daniela Heidkamp und Dr. Michael Stöter nunmehr für die Betreuung der OTB-Herzgruppen zur Verfügung stehen. Zum ärztlichen Betreuungsteam gehören derzeit auch Dr. Uwe Seeber, Dr. Kay Kronberg und Dr. Wolf-Jürgen Brack.

ku



TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR

Bei uns ist immer was los, seit 150 Jahren

Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf unseren Internetseiten bzw.
auf den Aushängen in den vereinseigenen Sportstätten
Haarenufer, Haarenesch und Osterkampsweg. Änderungen sind möglich!

Kaffeenachmittag mit Singen	1. April
Teilnahme an "Oldenburg räumt auf"	21. März
Delegiertenversammlung	26. März
Neu: Familientag der OTB-Badmintonabteilung	29. März
Blutspendetermin	11. April
Saisoneroöffnung Tennisanlage mit "Tag der offenen Tür"	19. April
Kaffeenachmittag für Ältere (Terminänderung!!!)	15. Mai
Basketball: Deutsche-Senioren-Meisterschaft der Ü60	2. und 3. Mai
Frühjahrsseminar Freiburger Kreis	7. bis 9. Mai
Tagesfahrt mit dem Fahrrad	23. Mai
Vereinsausflug nach Wangerooge	Mai / Juni
35. Orientalische Nacht	20. Mai
Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main	30. Mai bis 5. Juni
Gerätturnen (männlich): Landesmeisterschaften, Finale (Terminänderung!!!)	13. Juni
Neu: OTB-Geschicklichkeits-Parcours beim NWZ-Familienfest	14. Juni
Jubiläums-Sportschau (Terminänderung!!!)	20. und 21. Juni
Sonntagswandern für alle	21. Juni
24. Kinder- und Jugendzeltlager Selker Noor	7. bis 19. Juni
Neu: Sommerfest 2009 Gesundheitsstudio	14. August
Teilnahme am 8. Oldenburger Drachenbootrennen (Terminänderung!!!) ...	16. August
Mitwirkung auf Stadtfest, Darstellung des OTB	28. und/oder 29. August
Tanzkurs / -angebote zur Vorbereitung auf Jubiläumsfestball	noch ohne Termine
Schülerleichtathletikwettkampf	September
18. Volleyballturnier	5. und 6. September
Ehrung langjähriger Mitglieder	19. September
Teilnahme am Kramermarktsumzug	3. Oktober
Kaffeenachmittag mit Singen	7. Oktober, 4. November, 2. Dezember
24. Citylauf	18. Oktober
Spielenachmittag für Kinder, Eltern und Großeltern (Gesellschaftsspiele) ..	7. November
Laternenzüge	9., 10., 11. und 12. November
36. Orientalische Nacht	17. November
Jubiläumstakt und Jubiläumsfestball	14. November
Totengedenken	20. November
Nikolausturnen	6. Dezember
Treffen der Freunde des OTB am 1. Weihnachtstag	25. Dezember

OTB Gastgeber für Seminar des Freiburger Kreises

Vom 7. bis 9. Mai 2009 begrüßt der Oldenburger Turnerbund anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums rund 120 Vertreter der Mitgliedsvereine des Freiburger Kreises e. V. zum Frühjahrsseminar in Oldenburg. Der Arbeitsgemeinschaft gehören 160 größere deutsche Sportvereine aus dem gesamten Bundesgebiet an. Alle haben mehr als 2500 Mitglieder, hauptamtliche Beschäftigte und vereinseigene Sportstätten.

Die Arbeitsgemeinschaft versteht sich vor allem als "Selbsthilfegruppe" und tauscht intensiv Erfahrungen aus nach dem Motto "Aus der Praxis - für die Praxis". Seit dem Eintritt des OTB im Jahre 1981 wurden für die eigene Vereinsarbeit vielfältige Anregungen übernommen und umgesetzt.

Auch sportpolitisch engagiert sich die Ar-

beitsgemeinschaft, die seit 2003 von Silvia Glander (Ratingen) geleitet wird. Regelmäßig trifft sich der sechsköpfige Vorstand, dem auch OTB-Geschäftsführer Frank Kunert angehört, u.a. mit dem Sportausschuss des Deutschen Bundestages.

In Oldenburg werden sich die Vereinsvertreter damit beschäftigen, welchen Einfluss Sportstätten, deren Erscheinungsbild und Ausstattung auf Vereinseintritte und Austritte haben. Allgemeine Fragen von Objektunterhaltung und Bewirtschaftung ergänzen das Programm.

Zum geselligen Abend werden die Teilnehmer in der historischen Halle am Haarenufer empfangen, wo Sie auch von Vertretern der Stadt Oldenburg begrüßt werden. Aus diesem Grund bitten wir um Verständnis, dass die Halle Haarenufer I am Freitag, 8. Mai, nicht für den Sportbetrieb zur Verfügung steht.

1859 OTB — Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)

OTB-Mitglieder sind zum Blutspenden aufgerufen

Erstmals haben OTB-Mitglieder und andere freiwillige Spender die Möglichkeit, in einer OTB-Sportanlage Blut zu spenden. Am Ostersonnabend, 11. April, stehen die Helferinnen und Helfer des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes von 11 bis 15 Uhr in der OTB-Sporthalle Haarenesch zur Blutentnahme bereit.

OTB-Mitglieder nehmen Woche für Woche in großer Zahl am Training, an Punktspielen oder anderen Wettkämpfen teil und sind auch im Straßenverkehr unterwegs. Schnell können bei Verletzungen oder Unfälle, auch für einen selbst, lebensrettende Blutkonserven nötig werden. Zum 150jährigen Vereins-

jubiläum will der OTB nicht nur feiern, sondern mit dieser Blutspendeaktion unter dem Motto "Blut spenden - Leben retten!" auch einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

Da für die medizinische Versorgung in den Krankenhäusern ständig Blutkonserven und Blutbestandteile benötigt werden, sollten möglichst viele OTBerinnen und OTBer dem Aufruf von DRK und OTB folgen und am Ostersonnabend zum Blutspenden kommen. Vielleicht melden sich sogar ganze Gruppen oder Mannschaften aus dem OTB.

Weitere Informationen zum Blutspenden auf dem beigegeführten Handzettel.

Für Getränke und einen stärkenden Imbiss nach der Blutspende ist dank der Betreuung durch den Mittwochskreis bestens gesorgt!

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 27. Mai.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Digitalfotos im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi.

Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust.

Texte und Fotos bitte per E-Mail an die Redaktion unter

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de





Noch Plätze frei im OTB-Zeltlager 2009

Das 24. OTB-Zeltlager am Selker Noor in Schleswig-Holstein findet vom 7. bis 19. Juli statt. Anmeldeformulare gibt es im OTB-Haus, Haareneschstraße 70, beim Jugendwart Reinhard Haß, Telefon 04 41 / 9 49 15 79, E-Mail reinhard-hass@t-online.de oder auch im Internet unter zeltlager.oldenburgerturnerbund.de direkt zum Ausdrucken. Die Kosten betragen 290 Euro für OTB-Mitglieder und 315 Euro für Nichtmitglieder. Darin ist ein einheitliches Taschengeld enthalten. Es sind noch einige Plätze frei.

150 Jahre OTB und 150 Jahre Munderloh

Unser Mitglied und Förderer Immo Vahl ist dem OTB in besonderer Weise verbunden. Das von ihm mitgeführte Unternehmen Munderloh kann, wie der OTB, im Jahr 2009 auf ein 150jähriges Bestehen zurückblicken. Vor diesem Hintergrund wurde in den Ge-

schäftsräumen Langestraße 73 eine gemeinsame Ausstellung vorbereitet, die vom 19. März 2009 bis Ende April mit einem Besuch der Innenstadt verbunden werden sollte. Dort sind interessante Einblicke in authentische Technik von damals und heute sowie in die bewegte Geschichte des Oldenburger Turnerbundes möglich.

Das Unternehmen Munderloh wird die Ausstellung im Rahmen eines Empfangs eröffnen. Die geladenen Gäste wurden um eine Spende zu Gunsten der OTB-Jugendarbeit gebeten.

Die Ausstellungsstücke des OTB wurden vom Archivar Matthias Schachtschneider sowie vom Vorstandsmitglied Klaus Becker mit viel Engagement liebevoll zusammengetragen und beschriftet. Ein Besuch, der sich lohnt. Der Eintritt ist frei!

OTB fährt zum Vierwaldstätter See

Ein Gruppe von geselligen OTBern fährt vom 7. bis 14. Juni 2009 in die Schweiz. Für die 24 Teilnehmer/innen wurde ein kleines Hotel angemietet. Für ein Paar (Doppelzimmer) besteht noch die Mitfahrgelegenheit. An- und Abreise erfolgen mit dem Bus. Auskünfte: Gert Schwarting, Tel. 04 41 / 6 92 62.

Liebe OTBerinnen, liebe OTBer

Zum 150-jährigen Bestehen des Oldenburger Turnerbundes hatten wir in der Dezember-Ausgabe der Vereinsmitteilungen um eine finanzielle Zuwendung gebeten – gleich welcher Größenordnung. Erfreulich viel Mitglieder sind inzwischen diesem Ruf gefolgt. Dafür ganz herzlichen Dank! Nach verschiedenen Anrufen haben wir jedoch den Eindruck, dass offenbar häufig der seinerzeit beigefügte Überweisungsträger

abhanden gekommen ist. Deshalb hier noch einmal die Kontonummer:

OTB-Sonderkonto Stiftungsfond
Konto-Nr.: 1609130
BLZ 280 501 00 (LZO)

Alle die sich noch beteiligen wollen – geben Sie sich einen „Ruck“ und machen Ihrer sportlichen Heimat OTB eine kleine Geburtstagsfreude! Unser OTB kann jegliche Zuwendung wirklich gut gebrauchen.



Auf geht's zu einer neuen Runde auf der Hüpfburg.

Foto: Benjamin Kern

Kindersockenball 2009 - ein voller Erfolg in jeder Hinsicht

Wie man der Tagespresse entnehmen konnte, haben sich am 22. Februar mehr als 500 Kinder und mindestens ebenso viele Eltern, Omas u. Opas in der super-toll geschmückten Halle am Haarenesch drei Stunden lang mit Begeisterung getummelt. Diese Traditionsveranstaltung des OTB scheint sich wieder zu etablieren.

Der absolute Höhepunkt war die in diesem Jahr Dank Ralf Alves vollständig aufgebaute Rutschbahn mit 15 Metern Länge. An der Bahn hatten schon Sonnabendabend nach Abschluss der Aufbauarbeiten die Helfer ihren Spaß.

Ja - und möglich wurde dies alles nur durch den unermüdlichen Einsatz des Orga-Teams mit Susanne Will, Beate Schäck und Ralf Alves. Ihnen ist es schließlich doch noch, kurz vor Torschluss, gelungen, ausreichend viele Helfer zu finden. Allerdings sah es zeitweise so aus, als müsste der Kindersockenball trotz bereits vieler verkaufter Eintrittskarten mangels Helfern abgesagt werden. Eine echte Zitterpartie! Daher allen, auch den bienenfleißigen Helfern, herzlichen

Dank an dieser Stelle. Vorbereitung und Veranstaltung des Kindersockenballs ist echtes Vereinsleben und es hat dann ja schließlich noch geklappt.

Also liebe Vereinsmitglieder: Bitte, bitte macht doch nächstes Jahr für einige Stunden mit als Helfer/innen am Freitag, Sonnabend oder Faschingssonntag. Ich kann euch sagen, das macht echt Spaß, Stimmung ist super und es gibt auch was zu futtern und zu trinken. Außerdem gibt es Freitag u. Samstag eine professionelle Kinderbetreuung, wo Ihr Eure Kleinen parken könnt.

Auch Mitglieder unseres Vorstands wurden als Helfer gesichtet, nämlich Ulf Mindermann (am Würstchenstand), Stefan Hoff, Jochen Steffen, Ulrich Frenzel, Reinhard Haß (u. a. als DJ), unsere frühere Nummer 1, Benno Bünнемeyer mit Frau, und natürlich der Meister der Geisterbahn und der Geschäftsstelle, Frank Kunert. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen.

Wir freuen uns auf den nächsten Kindersockenball und auf Eure tatkräftige Unterstützung. Zur Belohnung wird es voraussichtlich auch am Sonnabend eine Helferparty geben, so als Minisockenball für die Großen.

Karin Kritzer-Grah



Koordinierten den tatkräftigen Einsatz der Helferinnen und Helfer beim Kindersockenball (von links): Ralf Alves, Susanne Will und Beate Schäck.

Mehr als 150 Helfer 1000 Stunden im Einsatz

Ja, der Kindersockenball ist wieder da, dank des kompetenten und professionellen Einsatzes von Susanne Will, Ralf Alves und Beate Schäck mit ihren fleißigen Helfern und trotz der anfänglichen Probleme, überhaupt Helfer zu finden. Aber der Vereinsgedanke hat doch gesiegt, nicht zuletzt, weil unser früherer 1. Vorsitzender, Benno Bünнемeyer, tüchtig angeschoben hat.

Ja, und dieser schwebte dann, unterstützt von seiner Frau, todesmutig ganz oben auf der großen Hallenleiter durch die Halle am Haarenesch um die tollen, bunten Dekorationselemente mit seinem Team an der Hallendecke zu plazieren.

Susanne Will, Ralf Alves und Beate Schäck koordinierten den Einsatz der fleißigen Helfer aus verschiedenen Abteilungen und sorgten unter anderem für eine geordnete, planmäßige Einweisung.

Es herrschte allseits eine gute Stimmung und ich glaube, Susanne war mit dem Kindersockenball ganz zufrieden. Ich war zwar nur am Freitag dabei, aber ich bin sicher, am Sonnabend und Sonntag hat auch alles prima geklappt. Alle haben zusammengeholfen, das Organisationsteam, die Übungsleiter, das "gemeine Vereinsvolk" und auch der Vorstand.

Insgesamt haben mehr als 150 Helfer gut 1000 Stunden geleistet, um den KindersockenBall 2009 auf die Beine zu stellen. Ein starkes Stück!!! Wichtig waren sie alle – jeder hat sicher nach Kräften sein Teil dazu beigetragen. Nicht wenige Helfer haben sechs Stunden und länger mitgearbeitet. Da muss für Stärkung gesorgt sein – zur Erhaltung der Arbeitskraft und der Motivation!

Karin Kritzer-Grah



Grünkohl schmeckt auch im Jubiläumsjahr

80 OTBerinnen und OTBer ließen es sich im Jubiläumsjahr nicht nehmen, an der traditionellen Vereinskohlfahrt teilzunehmen. Wie immer wurde auf die Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen, so dass diese sich auf kürzeren oder längeren Wander- bzw. Boßelstrecken auf den Weg zum gemeinsamen Kohlessen machen konnten. Die Geselligkeit und die Freude an der Bewegung bzw. dem Boßeln führten erwartungsgemäß zu einem starken Hungergefühl. In der Gaststätte Claußen in Wiefelstede/Nuttel konnte darum anschließend Ammerländer Gastlichkeit genossen und der Hunger durch ein deftiges Kohlessen gestillt werden.

Matthias Schachtschneider informierte die Kohlfahrtteilnehmer über den traditionellen Werdegang der OTB-Kohlfahrt, und zitierte u.a. aus einer von Georg Propping (1. Sprecher (=Vorsitzender) von 1863-1919) verfassten handgeschriebenen Chronik wie folgt: „15. Januar 1871. Turnfahrt nach

Wiefelstede. Morgens 9 Uhr: Gang nach Wiefelstede. Mittags: Kohl mit Schwein, Wurst etc. bei Zur Brügge in Wiefelstede. Sehr gut und billig. Dann Besichtigung der Kirche. Jan Schmidt spielt die Orgel. Nachmittags: Gang nach Rastede. Dort Erleichterung von den Strapazen des Mittagessens. Dann



Neues Königspaar: Gisela Ahlring und Rudi Paulo.



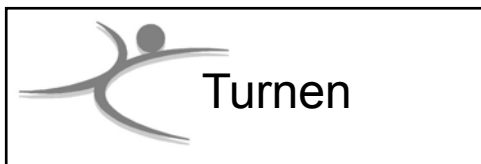
OTBerinnen und OTBer auf Kohlfahrt im Jubiläumsjahr.

Kneipe im Geilerschen Wirtshause. Gramberg I gibt ein Fass. Sehr fidele Rückfahrt mit der Bahn.“

Nach dem Kohlessen führte Cheforganisator Helmut Schuhknecht Gisela Ahlring als neue Kohlkönigin und Rudi Paulo als neuen Kohlkönig ins Amt ein. Sie lösten damit Klaus-Peter Donnerstag und Kornelia Sanders ab, die ihre Regentschaft zur Zufriedenheit ihres untergebenen Kohlvolkes ausgeführt hatten. Auch am letzten Sonntag im Januar 2010 sind wieder alle OTB-Mitglieder eingeladen, an der 140. Vereinskohlfahrt teilzunehmen. **Frank Kunert**

**LEDER
hofort**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...



“2 faces” und “Ephemera” zu Deutschen Meisterschaften

Am 1. März gingen vier Mannschaften des OTB bei den Niedersachsenmeisterschaften Gymnastik und Tanz an den Start. Die Bilanz kann sich sehen lassen, 2 mal Gold und 2 mal Silber!! In der Altersstufe 30 + konnte sich die Gruppe “2 faces” unter der Leitung von Susanne Köster von ihrer besten Seite darstellen. Vor allem durch den Tanz “Alles nur Theater”, wussten die zehn Frauen das Publikum und die Jury zu begeistern. In der Gymnastikübung mit Keulen, Reifen und Bällen hatten sich einige Fehler eingeschlichen, bis zu den Deutschen muss daran noch eifrig gefeilt werden.

Die Gruppe “Ephemera” von Nadine Kühn startete in der Klasse 18+ und zeigte einmal mehr eine anspruchsvolle Gymnastikkür mit Bällen und Reifen und einen mit vielen Schwierigkeiten gespickten Tanz zum Thema “Verlassene Seelen”. Die Gymnastinnen freuten sich am Ende nicht nur über die Goldmedaille, sondern wie die 30+-Mannschaft über die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften im Juni.

Die Gruppe “Silent Secrets” starteten wie ihre Vereinskameradinnen in der Altersstufe 18+ und musste sich am Ende mit der Silbermedaille anfreunden. Die Mannschaft kämpfte in der Kür mit Keulen und Reifen mit den eigenen Nerven und qualifizierte sich zum Deutschlandpokal und will dort zeigen, dass sie “es besser können”.

Die grösste Überraschung war die Silbermedaille der Jugendgruppe, beim ersten

Start im Land konnten die 12-13jährigen Mädchen sich gegen erfahrene Mannschaften aus Braunschweig und Nienburg durchsetzen. Trainerin Susanne Köster zeigte sich mit dem Abschneiden ihrer drei Mannschaften sehr zufrieden. Die Deutschen Meisterschaften und der Deutschlandpokal finden im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Frankfurt a.M. statt.

Susanne Köster

Start in die Wettkampfsaison für “2 faces” geglückt

Die Gruppe “2 faces” startet in die Wettkampfsaison 2009 mit einem tollen Erfolg, die Gruppe unter der Leitung von Susanne Köster errang in der Altersstufe 30+ den Titel des Vizelandesmeisters. Die Frauengruppe tanzt seit 18 Jahren im OTB und nimmt seit 1995 an Wettkämpfen im Bereich Dance teil. In den vergangenen Jahren konnte die Gruppe im Bezirk Weser-Ems zwar nur zweimal den Titel des Bezirksmeisters ertanzen, wurde aber bei den Landesmeisterschaften beständig unter die ersten Drei platziert. In diesem Jahr mussten wir uns nur der Mannschaft aus Hundsmühlen geschlagen geben. Die Gruppe erreichte mit ihrem Tanz “Alles nur Theater” eine tolle Wertung von 18,60 von 20 zu vergebenen Punkten. In der Altersstufe 18+ tanzten zwei Mannschaften vom OTB.

Die Gruppe “Silent Secret” verpasste den Sprung ins Finale der besten Vier nur knapp und durfte sich am Ende über Platz 5 freuen. Selten konnten Svenja, Lisa, Franziska, Antonia, Jessica und Charlie sich über einen Platz im vorderen Mittelfeld so freuen, da er völlig überraschend kam. Die Gruppe “Ephemera” von Nadine erreichte mit ihrer völlig neuen anspruchsvollen Modern-Tanzgestaltung den 6. Platz. Alle drei Mannschaften qualifizierten sich zum Deutschlandpokal Dance am 3. Juni in Frankfurt.

Susanne Köster

OLDENBURGER
TURNERBUND



1859-2009
150 Jahre OTB

20. Juni 2009

Samstag, 19.00 Uhr

und

21. Juni 2009

Sonntag, 14.00 Uhr

Sporthalle Haarenesch

OLDENBURGER
TURNERBUND



1859-2009
150 Jahre OTB



Jubiläums-Sportschau



Eintritt:

Kinder bis 14 Jahre 1,-- Euro

Erwachsene 5,-- Euro



Neue Kurse im OTB-Gesundheitsstudio

Ein neuer Kursus "Aktiv und gesund" mit Grit Petershagen beginnt am 20. April und dauert bis zum 15. Juni. Dazu gehören ein Ernährungsteil und ein sportlichen Bewegungsteil im Gesundheitsstudio. - "Neue Rückenschule mit apparativem Ansatz" findet vom 29. April bis zum 24. Juni immer mittwochs von 20 bis 21 Uhr an den beiden ersten Terminen von 20 bis 21.30 Uhr statt. Anmeldung an bei der Geschäftsstelle am Haarenesch 70, Tel. 20528-0.

Das Gesundheitsstudio bietet eine Schnupperstunde Nordic Walking unter der Leitung von Manuela Schneider-Kintscher an. Am 4. Mai von 15 bis 16 Uhr ist Treffen vor der Geschäftsstelle am Haarenesch. Anmeldung im Gesundheitsstudio unter Tel.efon 25028-18. Anschließend kann an

einem Anfängerkursus (6 Termine) teilgenommen werden. Die Kursgebühren werden anteilig von den Krankenkassen übernommen. Informationen bei den Krankenkassen. Der Informationsabend und die Schnupperstunde sind kostenfrei. Bitte anmelden!

Seniorengymnastik: Jeder macht, was er kann

Wir sind eine gemischte Senioren-Gymnastikgruppe, die sich jeden Donnerstag in der Zeit von 9.30 bis 11 Uhr in der Halle am Haarenufer trifft. Zusammen mit unserer Übungsleiterin Susanne Kuck-Stein versuchen wir, unsere Mobilität zu erhalten und dadurch unsere Lebensqualität zu verbessern. Keiner wird überfordert, jeder macht das mit, was er kann. Die Halle bietet aber Platz für noch viel mehr Teilnehmer. Deshalb würden wir uns freuen, wenn wir euer Interesse geweckt haben sollten. Ihr seid uns herzlich willkommen. **Hermann Banemann**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die
Angebote unserer Anzeigenkunden!**

**ZEECK-HEIZUNG**

**Heizung – Klima
Sanitär – Solar**

HEIZUNG

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 10 11

Neue Angebote: Taijiquan und Qigong

Der OTB startet wieder ein Angebot Taijiquan für AnfängerInnen. Neben vielen Basis- und Ergänzungsübungen (zum Teil aus dem Qi Gong) wird die aus 24 Bewegungsbildern bestehende "Peking-Sequenz" geübt. Was beim Taijiquan auf den ersten Blick so fasziniert ist die Leichtigkeit in der Bewegung. Alle Körperteile sind miteinander verbunden und der Leib wird mit seelischer und geistiger Beteiligung geführt. Deshalb geht das Taijiquan weit über eine bloße Leibesübung hinaus. Im Laufe des Übungsweges beginnen sich die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und Geist und ihrer Beziehung zum Umkreis zu erschließen. Die Gesetzmäßigkeiten des Spannungsfeldes von "Yin & Yang" werden durch das konkrete Tun erfahrbar. Dass hierbei auch die Muskeln, die Beweglichkeit und die Entspannungsfähigkeit trainiert werden

versteht sich von selbst. Die meisten Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten. Das Angebot findet montags von 18 bis 19.30 Uhr statt.

In einem weiteren Angebot befassen wir uns im Schwerpunkt mit den energetischen Aspekten des QiGong. Neben einfachen Grundübungen wird die feste Bewegungsfolge des "Führen- und Leiten-QiGong" durchgeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die meisten Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten. Das Angebot findet montags von 19.30 bis 21 Uhr statt.

Um zu entscheiden, ob eines dieser Angebote zu Ihnen passt, können Interessierte unverbindlich an einem Probetraining teilnehmen. Diese finden im Wellnessraum am Haarenufer statt. Beide Angebote werden von Sylke Brödlin geleitet. Anmeldung und Informationen über die Geschäftsstelle unter Tel.: 2052816 oder unter www.wellness.oldenburger-turner-bund.de.

		Hochzeitsserien Portraits Kinder und Familien Babybauch Erotische Fotografie individuelle Bewerbungsfotos Fotostudio Diekmann der kreative Meisterbetrieb Blumenstrasse 56 26121 Oldenburg fon: 0441-777 90 60 www.fotostudiodiekmann.de	
			
			



Salsa weckt Sehnsüchte, Salsa ist ein Lebensgefühl.

Salsa - Lady Style

Salsa! weckt Sehnsüchte nach der Karibik, Salsa ist ein Lebensgefühl. Und: Wer kommt angesichts dieses Latino-Feelings nicht ins Schwärmen und möchte nicht durch jede Latin-, World-Dance-Party und Weltmusiknacht zu heißer Musik tanzen.

Grundbewegungen und -schritte machen Euch Fit für durchtanzte Nächte. - Salsa ganz klassisch, nur für Frauen - Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Montag - Donnerstag, 6. bis 9. April (Osterferien-Seminar), Zeit: jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr, Ort: Gymnastikraum 2, OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Leitung: Birgit Kalusche

Sonnengruß Yoga

Der Sonnengruß "Surya Namaskar" ist eine Yoga-Übung, die aus 12 miteinander verbundenen Körperhaltungen besteht. Diese Haltungen und Bewegungen sind ursprünglich als ein Gruß voller Verehrung an die Sonne und ihr lebenswichtiges Licht gedacht. Der Sonnengruß gibt Energie am Morgen und verhilft zu Ruhe und Entspannung am Abend.

Wir werden die Elemente aus dem Sonnengruß kennen lernen und einige Varianten ausprobieren, kleine Übungsfolgen daraus entwickeln. Diese geben Weite im Brustraum und in den Schultern, machen den Rücken beweglicher, dehnen und kräftigen die Muskulatur der Beine.

Das Tempo wird durch den eigenen Atemrhythmus und die eigenen Möglichkeiten bestimmt. Atem- und Entspannungsübungen runden die Stunde ab. Bitte mitbringen: ein Badetuch für die Matte, dicke Socken und eine Jacke oder einen Pullover für die Entspannung zum Abschluss. Es sind keinerlei Voraussetzungen nötig.

Montag - Donnerstag, 30. März bis 2. April (Osterferien-Seminar), Zeit: jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr, Ort: Gymnastikraum 2, OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Leitung: Annette Lenz

Sportboot - Schule Holger von der Heide GmbH

SRC - Funkbetriebszeugnis

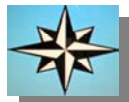
Lehrgangsdauer: 3 Wochenenden.

Beginn am 18. April 2009

Prüfung am 09. Mai 2009

Anmeldung u. weitere Auskünfte unter Telefon: **0441 960 86 86**

www.sportboot-schule-hvdh.de



Stunde mit Abwechslung und viel Freude

Ich möchte heute einmal eine kleine Gruppe des OTB etwas ins Licht rücken, die sonst mehr oder weniger ein Dasein im Schatten fristet: Die Gymnastikgruppe "Mollig und Mobil" (Foto). In dieser Gruppe haben sich zehn Frauen eingefunden, die körperlich nicht sehr durchtrainiert sind, aber viel Spaß an der Bewegung haben. Immer donnerstags von 11.15 bis 12.15 Uhr treffen wir uns im Wellnessraum am Haarenufer.



Unter der bewährten Leitung von Susanne Kuck-Stein erleben wir dann eine Stunde mit viel Abwechslung und Freude. Susanne hat die besondere Begabung für jede das richtige Maß zu finden, so dass alle gefordert, aber nicht überfordert werden. Eine interessante Vielfalt an Übungen gibt jeder Teilnehmerin die Möglichkeit, ihre persönliche Grenzen zu erkennen und zu erweitern.

Schon nach wenigen Stunden ist eine deutliche Verbesserung in der Beweglichkeit und Kondition festzustellen. Den besonderen Reiz in dieser Gruppe macht aber nicht nur das körperliche Training aus, sondern die sehr gelockerte Atmosphäre und die kameradschaftliche Stimmung, die von Susanne verbreitet wird, machen die Angelegenheit zu einer runden Sache.

Ich war anfangs auch sehr skeptisch und musste mich überwinden, dieser Gruppe beizutreten, aber inzwischen ist diese Stunde am Donnerstag zu einem festen Termin geworden, den ich, wie die anderen Frauen auch nicht mehr missen möchte.

Sigrid Hösch

Ihr Leben als Buch - Ich schreibe Ihre Biographie

ULLRICH BIOGRAPHIEN
Roonstraße 7
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 57 22 68
www.ullrich-biographien.de

Vom Erfahrungen im Mini-Kinderturnclub

Nach dreieinhalb Jahren Mini-Kinderturnclub bei Susanne Will ist es Zeit, etwas darüber zu schreiben. Angefangen haben wir Januar 2005 im offenen Kinderturnen, da war mein Sohn Simon gerade ein Jahr alt. Nach einiger Zeit hörten wir vom Konzept des Mini-Kinderturnclubs, und ich meldete Simon erfolgreich an. So starteten wir im August 2005 bei Susanne Will, und das mit Begeisterung! Inzwischen turnt Simons kleine Schwester Lia (Jahrgang 2006) mit der gleichen Freude bei Susanne.

Das Konzept des Mini-Kinderturnclubs gefiel mir auf Anhieb. Susanne erklärte uns, dass es ihr wichtig sei, die Aufmerksamkeit der Kinder auf jeweils eine Aktion zu lenken, diese aber für einen möglichst langen Zeitraum und mit allen Sinnen auszukosten.

Also weg vom „Konsumieren“ einer riesigen

Spiellandschaft, stattdessen ein interaktives Auseinandersetzen mit wenigen, für die Kinder in diesem Alter völlig überschaubaren, „begreifbaren“ Elementen.

So stellt Susanne zu Anfang der Stunde zunächst einmal die nahezu leere Turnhalle zur Verfügung, die von den Kindern begeistert genutzt wird! Einfach einmal rennen dürfen, einfach einmal eine riesige Fläche nutzen können! Haben die Kinder sich „sattgelaufen“, kommen große Bauelemente ins Spiel. Zur Verfügung stehen Treppen, Schrägen, große Rollen, Brücken, usw. In einer überschaubaren Anzahl allerdings, so dass die Kinder sich mit Hilfe der Erwachsenen eine kleine Kletter-, Rutsch- und Balancierlandschaft zusammenstellen können. Diese kleine Turnlandschaft kann nun nach Herzenslust erprobt und „erfahren“ werden.

Und sie bleiben mit ihrer Konzentration bei dieser einen Sache, da nichts ablenkt. Das hat u.a. den ganz großen Vorteil, dass die

M E I S T E R B E T R I E B

BECKER

Kompetenz
in Farbe

**Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge**

Tel. (04 41) 2 56 31

Uwe Becker 26135 Oldenburg

Fax (04 41) 1 24 66

Kinder bei vermeintlichen Misserfolgen („Ich komme diese Schräge nicht hinauf...“) sich nicht einfach etwas anderem zuwenden, sondern es wieder und wieder ausprobieren und es irgendwann voller Stolz geschafft haben! So wächst man an sich selbst und nimmt dieses Gefühl ganz bestimmt auch mit nach Hause.

Werden die Bauelemente nach einiger Zeit weggeräumt, so helfen die Kinder ganz gewissenhaft und selbstverständlich mit. So kann man zeigen, wie stark man schon ist, wie schön man warten kann, bis man mit der Abgabe am Geräteraum an der Reihe ist. Und man erfährt auch mal seine eigenen Grenzen („Ich schaffe es nicht, diese Treppe alleine zu schieben...“), und wie schön Teamwork ist, wenn plötzlich andere Kinder helfen und man es gemeinsam schafft.

Nun steht wieder Flitzen auf dem Programm, und zwar wird zur Kindermusik im Kreis gelaufen. Susanne erklärte uns, dass Kinder so viele Minuten laufen können sollten, wie sie Jahre alt sind. Wie groß ist der Stolz, wenn eine Horde 2jähriger schon ganze 4 Minuten am Stück rennen kann!

Es folgen wechselnde Aktionen. Mal ohne Turngeräte - so zum Beispiel „Wer kommt in meine Arme?!“, oder die Eltern werden zu Karussells und drehen ihre Kinder im Kreis, oder die Kinder flitzen davon und lassen sich von ihren Eltern fangen. Weiter geht's mit Turngeräten - dann darf auf einer dicken Matte eine Vorwärtsrolle geübt oder kopfüber geschaukelt werden, oder es wird ein Balancier-Pfad aus unterschiedlichsten Untergründen aufgebaut, oder es wird auf Trampolinen gesprungen...

Zwischendurch treffen sich alle noch einmal im Sitzkreis, wir singen einige Lieder, machen Fingerspiele oder nehmen gesanglich auf die Jahreszeit oder besondere Anlässe Bezug, wie z.B. Laternenumzüge, Weihnachten, die Osterzeit. Hierbei kommen

alle nach dem Turnen und Toben zur Ruhe und haben wache Sinne für das, was nun kommt...

In jeder Stunde hat Susanne eine „Überraschungs-Aktion“ vorbereitet. Die Kinder bekommen jeweils einen Gegenstand, der zusammen mit dem Elternteil nach Belieben ausprobiert werden darf. Der bunte Reifen – kann ich ihn auf meinem Kopf balancieren? Durch die Halle rollen? Meinen Arm durchstecken? Oder meinen Fuß? – und dann noch damit laufen? Und kann Papa das auch?

Der Fantasie wird freier Lauf gelassen, unzählige Möglichkeiten werden erprobt, es wird stolz vorgeführt, was man sich ausgedacht hat. Susanne greift schöne Ideen der Kinder laut auf und animiert die anderen Kinder, es auch einmal auszuprobieren, und so schauen die Kinder auch schon von sich aus: was tun die anderen, was finde ich so toll, dass ich es übernehmen möchte? Am Schluss der Stunde steht als festes Ritual noch einmal der Sitzkreis mit Verabschiedung an.

Was finde ich so besonders am Mini-Kinderturnclub von Susanne? Wie schon gesagt, ist es dieses spezielle Konzept, dieses Motto „Weniger ist manchmal mehr“. Den Eltern und den Kindern zu zeigen: nicht die Masse, nicht das große Angebot ist entscheidend, sondern die Fähigkeit, sich lange, ausdauernd und mit begeisterter Konzentration mit einer einzelnen Sache auseinanderzusetzen. Faszinierend finde ich, dass das Konzept ganz unterschiedlichen Kindern auf ganz spezielle Art und Weise gut tut.

Beide Kinder können sich im Mini-Kinderturnclub auf einer anderen Art und Weise entfalten und erfahren, was auch für mich immer wieder schön zu sehen war und ist.

Tanja Plöhn



"Sechs Jahre genug" - Klaus Seeberg löst Holger Smit ab

Sechs Jahre lang hat Holger Smit (Foto) - 52 Jahre alt sowie früher und noch heute einer der besten Basketballspieler des OTB - die OTB-Basketballabteilung mit größten Erfolgen geführt. Am 19. Februar stellte er sich auf der Abteilungsversammlung überraschend nicht zur Wiederwahl.



"Sechs Jahre sind genug in einem derart zeitintensiven und anspruchsvollen Ehrenamt!", begründete er seine Entscheidung, die

gut nachvollziehbar ist. Verloren geht Holger dem OTB-Basketball aber nicht. Er spielt unverändert auf höchstem Niveau bei den Senioren und hilft, wenn Not am Mann sein sollte.

Die Weichen für die Nachfolge hatte er bereits selbst gestellt: Die Abteilungsleitung übernimmt Klaus Seeberg, 62 Jahre, OTB-Basketball-Urgestein, selbst Spitzenspieler beim OTB vor 40 Jahren in der Bundesliga, Trainer seit Jahrzehnten sowie Sport- und Spielwart beim OTB Basketball seit zig Jahren. Keiner kennt das Geschäft besser als er!

Das Amt ist also weiterhin in besten Händen, wengleich die zeitliche Belastung für Klaus Seeberg jetzt und künftig noch größer geworden ist - es ist nahezu ein "full-time-job". Seine unfreiwillige Frühpensionierung bei der Post ist für den OTB-Basketball ein Glücksfall und Gewinn!

**ARBEITSRECHT ■ ERBRECHT ■ HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
MIETRECHT ■ INSOLVENZRECHT ■ STRAFRECHT ■ VERKEHRSRECHT**

Barkemeyer & Partner

in Bürogemeinschaft:

Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt f. Erbrecht

Steffen Feldhus
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Handels-
u. Gesellschaftsrecht

Altburgstraße 17
26135 Oldenburg

TEL: (0)441 20 55 35-0
FAX: (0)441 20 55 35-10
EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
WEB: www.barkemeyer-partner.de



Mitglied im **AnwaltVerein**

Jens Möckel
Rechtsanwalt
Strafrecht, Verkehrsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
FAX: (0)441 20 55 35-27
WEB: www.ra-moeckel.de

in Bürogemeinschaft:

Hans-Peter Röbbke
Rechtsanwalt
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
FAX: (0)441 20 55 35-20
WEB: www.ra-roebke.de

PARTNER VON ASSIST, FÖRDERVEREIN JUGENDBASKETBALL E.V IM OTB



"Baskets 100" treten erneut als Sponsoren auf: Einen Scheck über 1000 Euro erhielt im Januar der Jugendförderverein "Assist" von den "Baskets 100", über je 500 Euro die Basketballmädchen und die EWE-Junior-Baskets. Herzlichen Dank an den privaten Sponsorenclub! Auf dem Foto alle Beteiligten kurz nach der Scheckübergabe. Foto: Insa Kertscher

Jugend-Bundesliga ab Saison 2009/10 geplant

Eine Nachwuchs-Bundesliga, NBBL U 19, gibt es schon. Seit zwei Jahren spielen die EWE-Baskets-Junioren dort erfolgreich mit. Künftig soll es zusätzlich eine Jugend-Bundesliga geben, die JBBL unter 16 Jahren, um die Leistungsfähigkeit des Nachwuchses zu verbessern. Gespielt werden soll in acht Staffeln zu sechs Teams. Der OTB hat sich dafür beworben, zumal die Kosten dadurch nicht steigen werden.

Drei OTBer als U-16-Nationalspieler

Drei OTB-Jugendliche haben es geschafft: Sie spielen in der U-16-Nationalmannschaft! Paul Albrecht, Anselm Hartmann und Lukas Higgen (er spielt mit Doppellizenz auch für seinen Heimatverein Westerstede). Beim

internationalen Turnier im Februar in der Türkei fehlte leider Paul verletzungsbedingt; er zählt ansonsten zur "ersten Fünf". Anselm und Lukas spielten sehr erfolgreich, punktetten beachtlich und erreichten sogar das kleine Finale. Der OTB ist stolz auf seinen starken Nachwuchs!

Drei OTB-Seniorenteams bei den "Deutschen"

Bei den Senioren ist der Mai der interessanteste Monat des Jahres: Dreimal gehen OTB-Oldies bei den Deutschen Meisterschaften an den Start. Am 2. und 3. Mai starten sie bei den "Ü 60" mit Heimrecht in Oldenburg. Zehn Teams treten an und der OTB ist Titelverteidiger. Am 9. und 10. Mai tritt der OTB in Dortmund bei den "Ü 50" ebenfalls als Titelverteidiger an. Am 16. und 17. Mai reisen die "Ü-55er" nach Berlin als Deutscher Vizemeister. **Klaus Kertscher**

Der "Freundeskreis Mädchenbasketball" finanzierte Trikotsätze für die U-12-Mädchen.

Foto: König



Freundeskreis finanziert Trikotsatz für U-12-Mädchen

Anlässlich des Spitzentreffens der U 12A gegen die U 12B des OTB übergab der Freundeskreis Mädchenbasketball an Trainer Henning Haseleu einen Trikotsatz für den hoffnungsvollen Mädchennachwuchs des OTB, der sogleich zum Einsatz kam.

Das Spiel ging mit 31 zu 27 Punkten äußerst knapp für die im Schnitt ein Jahr älteren Mädchen der U 12B aus. Das Hinspiel endete noch klar mit 50 zu 27. Die beiden Trainer Henning Haseleu (12A) und Aike Fiedler (U12B) hatten sich viel für das Spiel vorgenommen. Über die starke Verteidigung der

beiden Mannschaften entwickelte sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel. Zu Beginn konnte die 12A sogar das erste Viertel mit 8 zu 7 für sich entscheiden. Auch im weiteren Verlauf konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen.

Zur Halbzeit führte die 12B mit 17 zu 14. Erst 17 Sekunden vor Ende des Spiels fiel die Entscheidung für die 12B. Henning hatte seine Mannschaft (die 12A) in einer Auszeit nochmals an die Seitenlinie gerufen, um dem Spiel noch die entscheidende Wende zu geben.

Doch es sollte diemal nicht sein, letztlich gewann die reboundstärkere Mannschaft knapp, aber nicht unverdient.

Oldenburger im Basketball ganz oben dabei

Oldenburg ist im Basketball in Deutschland ganz oben stark vertreten - sowohl spielerisch als auch in Funktionen.

In der 1. Basketball-Bundesliga stehen die EWE Baskets Oldenburg vorn in der Tabelle, zeitweise sogar auf Platz 1.

Der Geschäftsführer der Basketball-Bundesliga ist ein Oldenburger: Jan Pommer, früher erfolgreicher OTB-Jugendbasketballspieler.

Im Jugendbasketball mischt der OTB auf

Landes- und zum Teil auf Bundesebene kräftig mit - drei u16-OTBer stehen sogar in der Nationalmannschaft.

Im neu gegründeten Beirat der Basketball-Bundesliga stehen mit Dr. Werner Brinker, Vorstandsvorsitzender der EWE, und Bernd Schiphorst, deutscher Top-Medien-Manager, ehemals OTB-Basketball-Abteilungsleiter, gleich zwei Oldenburger. Weiterhin im Beirat vertreten sind: Detlef Schrempf, ehemaliger deutscher NBA-Topspieler, Michael Naumann, ehemaliger deutscher Kultur-Staatsminister, jetzt Herausgeber der "Zeit", und Tonio Kröger, Werbe-Topprofi.

Mädchenbasketball im OTB entwickelt sich erfreulich

Eine sehr erfreuliche Entwicklung nimmt der Mädchenbasketball im OTB. Insgesamt sieben Mannschaften nehmen in dieser Saison an Wettbewerben teil (Vorjahr 3). Damit ist der OTB nach der BG Göttingen (9) der zweitstärkste Verein in Niedersachsen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Jüngsten. Hier ist es Henning Haseleu zusammen mit Aike Fiedler gelungen, im U12 Bereich zwei schlagfertige Mannschaften zu bilden. Die älteren Mädchen dieser Gruppe führen ungeschlagen die Bezirksklasse an und die jüngeren haben ebenfalls schon mehrere Siege eingefahren.

Da die Halle bei den Trainingseinheiten immer voll ist, wurde nach den Herbstferien eine neue U10 Gruppe von Lena Jahnke aufgemacht. Hier gibt es inzwischen zehn Mädchen, die im nächsten Jahr am Spielbetrieb teilnehmen werden. Eine gute Entwicklung nehmen auch die etwas älteren Anfängerinnen der U14 und U16. Hier kann man zunehmend die Fortschritte erkennen, die die beiden Trainerinnen Julia Hengst und Gesa Kip mit den Mädchen erzielen. Setzte es am Anfang der Saison in der Bezirksklasse noch herbe Niederlagen, so hielten die Mädchen im zweiten Teil der Saison gut mit ihren Gegnerinnen mit.

Ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gerückt sind die Mädchen der Leistungsmannschaften, die in den jeweiligen Landesligen inzwischen vordere Plätze einnehmen. Die U14 von Henning Haseleu und Aike Fiedler als 3. der Liga, die U18 von Dennis Flowers und Ralf Pröls als 4. und die U16 von Sebastian Brunnert und Dennis Flowers als 2. in Niedersachsen verzeichnen in diesem Jahr enorme Fortschritte. Die Mädchen spielen einen sehr schnellen, technisch höchst anspruchsvollen Basketball.

Dank an Holger Smit

Holger Smit hat die OTB-Basketballabteilung stark nach vorn gebracht. 382 aktive Akteure zählt die Abteilung zur Zeit. Das bedeutet Platz 14 im Deutschen Basketball und Platz 3 in Niedersachsen (nach Quakenbrück 418 und Göttingen 415). 28 Teams befinden sich im Punktspielbetrieb (20 männlich, 8 weiblich), sechs weitere auf Freizeitbasis - insgesamt 34 Mannschaften! Die NWZ und das Internet veröffentlichen regelmäßig alle Ergebnisse. Richtig spannend wird die Saison ab Mitte März, wenn die Landesmeisterschaften starten, zu denen sich beim OTB alle Altersklassen qualifiziert haben.

Klaus Kertscher

Der Trainingseinsatz ist sehr hoch - einige trainieren bis zu viermal die Woche - und die Stimmung toll. Möglich geworden ist dies dadurch, dass viele neue Trainer für diesen Bereich gewonnen werden konnten, die sich an der neuesten Entwicklung der Spitze in Niedersachsen orientieren. So findet u. a. für die besten Spielerinnen jeden Mittwoch ein Fördertraining mit dem Landesauswahltrainer Karl-Heinz Röben statt, bei dem auch die Trainer viel lernen können.

Ein weiterer Höhepunkt für diese Mannschaften ist Ostern die Teilnahme am internationalen Turnier in Wien, wo die besten Mannschaften aus ganz Europa zusammen treffen. Ein weiterer Baustein für die großen Erfolge ist die Zusammenarbeit mit dem Förderkreis des Oldenburger Mädchenbasketballs. Von hier aus erfahren die OTBerinnen vielfältige Unterstützung.

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen die Angebote
unserer Anzeigenkunden!**



Volleyball-Damen übertreffen Erwartungen deutlich

Auch wenn die Saison bei Redaktionsschluss noch nicht für alle Mannschaften beendet war, zeichnete sich bereits ein sehr deutliches Fazit für die laufende Spielzeit ab. Einen sehr positiven Eindruck hinterlässt dabei der gesamte Damenbereich, der im Hinblick auf die Platzierungen in der Tabelle die Erwartungen deutlich übertroffen hat. So haben sich beispielsweise die D1 in einer sehr starken Oberliga mit eindrucksvollen Leistungen sehr gut präsentiert, die D2 und D3 haben sich in der Landesliga den Aufstieg bzw. den Relegationsplatz für die Verbandsliga erkämpft.

Demgegenüber steht der Herrenbereich leider sehr schwach da, denn alle drei am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften müssen noch in der Relegation um den Verbleib in ihren Ligen kämpfen oder sind bereits direkt abgestiegen. Auch wenn die Erwartungen nicht zu hoch angesetzt waren, muss dieses Bild doch als enttäuschend bezeichnet werden.

Dennoch ist dieser Umstand nicht einzelnen Personen anzulasten, sondern verdeutlicht nur markant ein strukturelles Problem: zwar können alle Mannschaften durchaus mit talentierten Eigengewächsen aufwarten, diese sind aber nicht so zahlreich und auch technisch noch nicht so ausgereift, dass sie schon allein die volle Verantwortung der entsprechenden Liga tragen können. Gleichzeitig müssen die etablierten Spieler zunehmend ihrem steigenden Alter Tribut zollen und können das Leistungsniveau nicht mehr uneingeschränkt halten.

Dieser Trend konnte im Damenbereich mit unserem über mehrere Jahre durchaus erfolgreichem Projekt der "Volley-Girls" zumindest verzögert werden. Aber auch hier bleibt abzuwarten, ob wir in der kommenden Saison wieder mit der gleichen Anzahl an Mannschaften starten können, da in einigen Teams mit Abgängen aus beruflichen Gründen zu rechnen ist.

Ein kleiner Lichtblick in dieser Richtung ist das vor einem Jahr ins Leben gerufene U-12-Jungen-Team, das sich auf Anhieb für die niedersächsischen Landesmeisterschaften qualifiziert hat. Dieses Beispiel zeigt sehr anschaulich, wie schnell man mit ein wenig Engagement die Basis für einen nachhaltigen Erfolg legen kann und auch wie schnell dieses Engagement Früchte trägt.

Wir werden nicht umhin kommen, unsere Abteilung auch von innen heraus neu zu positionieren. Nur wenn es uns gelingt, neue Trainer für die Jugendarbeit zu gewinnen, können wir uns langfristig auf dem derzeitigen sportlichen Niveau halten oder womöglich wieder in Richtung Regionalliga orientieren. Die Planungen hierfür laufen bereits an und wir sind zuversichtlich, auch in Zukunft eine Volleyball-Hochburg zu bleiben. Ich hoffe, ihr zieht mit!

Euer Abteilungsleiter **Thorsten Bode**

"Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert..."

...so oder so ähnlich könnte wohl der Gedanke von Matthias, unserem Trainer, gewesen sein, nachdem wir unser letztes Heimspiel in dieser Saison mit zwei fulminanten Siegen gegen den SV Wietmarschen und Eintracht Nordhorn besiegelten. Im ersten Spiel gegen den SV Wietmarschen lieferten wir wohl unsere bisher beste Saisonleistung und überzeugten durch absoluten Kampfgeist und druckvolles Spiel. Selbst ein wenig

Team	Liga	Erreichter Platz	Resultat
1. Damen	Oberliga 1	5. von 11 Teams	Klassenerhalt
2. Damen	Landesliga 4	2. von 9 Teams	Relegation 25./26. April
3. Damen	Landesliga 1	1. von 9 Teams	Meister direkter Aufstieg
4. Damen	Landesliga 1	7. von 9 Teams	Relegation 25./26. April
5. Damen	BK Nord	2. von 9 Teams	Relegation 25./26. April
6. Damen	KK Nord 2	2. von 7 Teams	Relegation 25./26. April
1. Herren	Oberliga 1	8. von 10 Teams	Abstieg in Verbandsliga
2. Herren	Verbandsliga 1	7. von 9 Teams	Relegation 25./26. April
3. Herren	Bezirksklasse	7. von 7 Teams	Relegation 25./26. April
U 12 männlich	Jgd-Meistersch.	1. Von 9 Teams	Landesmeister

überrascht, konnten wir dieses Niveau wirklich konstant über drei Sätze halten und siegen schließlich 3:0.

Auch im anschließenden Spiel gegen die Eintracht Nordhorn ließen wir zunächst nicht einmal den Verdacht zu, dass an diesem Tag etwas anbrennen könnten. Die Sätze eins und zwei gingen ebenfalls dominierend auf unser Punktekonto. Doch dann im dritten Satz der befürchtete Einbruch. Zwar ging der dritte Durchgang an unsere Gäste, aber nur so war es uns möglich einen super spannenden vierten Satz zu spielen und von Einbruch kann nicht mehr die Rede sein. In einem hart umkämpften und für die Zuschauer wirklich attraktiven Satz, siegten wir schließlich mit einem Stand von 27:25.

Somit bestätigten wir, dass unser derzeitiger vierter Tabellenplatz absolut gerechtfertigt ist. Vielleicht haben wir uns diese Saison sogar die Chance auf mehr entgehen lassen, wer weiß?! Fest steht nun auch, dass wir diese Saison auf dem vierten Platz hinter Osna-brück, Cloppenburg und Wietmarschen abschließen werden. Ein verdienter Aus-gang, obwohl wir Wietmarschen gerne noch eingeholt hätten.

Anschließend werden wie immer die Karten neu gemischt. Wer bleibt? Wer geht? Wer kommt? Können wir den Trainer zum Weitermachen überreden? Alle diese Fragen

müssen geklärt werden, wobei der erste Grundstein den Trainer zu überzeugen, nach einem solchen Heimspieltag hoffentlich gelegt sein sollte. Schließen wir das Kapitel Saison 2008/2009 und freuen uns auf das, was kommt.

1. Damen

Es ist bei den 2. Damen noch alles möglich...

Von einem erfolgreichen Start in die Saison 2008/2009 der Landesliga 4 kann man bei uns, der 2. Damenmannschaft, wohl spre-chen. So konnten die ersten Punkte aus Bre-men und Delmenhorst mitgenommen und die Tabellenführung lange Zeit verteidigt wer-den. Neben erfolgreichen sportlichen Lei-stungen erfreuten wir uns ebenso über die Be-gegnung mit neuen Mannschaften. Die Mannschaftseinteilung der Landesliga 4 ver-schaffte uns die Möglichkeit, das Bremer Volleyballleben und Umland zu erforschen und unseren "Bremerinnen" Hedda und Kerstin die Möglichkeit, zu einem Auswärts-spiel schneller da zu sein als zum Training.

Kurz vor der Weihnachtspause sind wir dann wohl mit dem falschen Volleyballfuß aufge-standen. In drei von vier Heimspielen hatten wir das Nachsehen, verloren damit unsere ersten Spiele überhaupt und damit auch die Tabellenführung. Kurzer Einbruch, kurzer Sinn: Konsequenz und gut geführtes Training

von Reiner und die feste Volleyballsiegeslaune entfachten kurzweilig pausierende Spielqualitäten!

Mit einer gesunden Spur von Arroganz und Siegeswillen reisten wir dann zum aktuellen Tabellenführer 1860 Bremen und gewannen ein gutes Spiel. Im nächsten Spiel war dann noch eine Rechnung offen: Neustadt IV war die einzige Mannschaft, gegen die wir noch nicht gewonnen hatten. Es folgte das bisher beste Spiel der Saison, in dem eine technisch sehr gute und junge Mannschaft 3:0 besiegt wurde. Nicht nur unbändiger Siegeswille und Kampfkraft, sondern auch die Erfahrung ließen keinen Zweifel auf, wer als Sieger vom Feld gehen würde.

Unser derzeitiger dritter Tabellenplatz war also gefestigt und wir erreichten Punktgleichheit mit Delmenhorst, der zweitplatzierten Mannschaft mit einem besseren Satzverhältnis. Mit zwei Siegen am letzten Heimspieltag haben wir die Relegation sicher. Es ist also noch alles möglich! Wir werden mit Sicherheit alles geben bei dem letzten Auswärts- und Heimspiel der Saison! Schließlich haben wir ja bei Reiner auch einiges, zwischen- durch Verpatztes, wieder gut zu machen.

Mit diesem festen Ziel im Blick versäumten wir es nicht, Arbeit mit viel Schönerem zu verbinden: Wir grüßen unsere Renate ganz feste! Wir freuen uns auf dich und ganz bald beim nächsten gemeinsamen Training! Ganz liebe Grüße auf diesem Wege auch an Nicole, Enno und Malina! Wir gratulieren Euch zur Geburt von Mattis und wünschen Euch alles Liebe und Gute! Ein Training mit Nicole würden wir auch sehr begrüßen!

Voller Freude erwarten wir im März die Wahl eines Königspaars bei der Mannschafts-Kohltour, zu der unser Königspaar Kirsten und Volker aufgerufen hat. Es wird sicher wieder ein besonderes Treffen, bei dem wir uns auf viele, liebe Ehemalige und Pausierende freuen können!

Eure 2. Damen

Meistertitel ist zum Greifen nahe

Nur noch ein Spieltag (Heimspieltag = 2 Spiele) trennt uns, die 2. Damen, von unserem selbst gesteckten Saisonziel, Meister zu werden. Jetzt gilt es jedoch, den direkten Konkurrenten, die TG Wiesmoor, die es als einzige Mannschaft geschafft hat- uns zwei Punkte abzuluchsen, zu schlagen.

Spielerisch ist unsere Mannschaft sicherlich in der Lage dazu, sich für die Niederlage zu revanchieren, trotz alledem steht uns noch ein spannendes Spiel bevor. Sollten wir gegen die TG Wiesmoor verlieren, müssen wir im Anschluss an diese Partie gegen den vierten in der Tabelle, die SG Ofenerdiek/Ofen gewinnen, um Meister zu werden.

Rückblickend ist zu sagen, dass eine konzentrierte Trainingsleistung sowie der Wille, jedes Spiel zu gewinnen, und ein funktionierendes Team diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Weiterhin ist noch zu sagen, dass wir zum Beginn der nächsten Saison einige Abgänge aus beruflichen oder schulischen Gründen erwarten. Um diese auffangen zu können, hoffen wir, dass sich einige Volleyball-interessierte noch bei uns melden, um auch in der kommenden Saison, dann hoffentlich in der Verbandsliga, bestehen zu können.

Wir haben es geschafft!

Wir sind Landesligameister!!! 15 gewonnene Spiele und eine Niederlage. Dazu ein über- ragendes Satzverhältnis von 47:10. Zum Meisterteam 2009 gehörten: Trainer Christi- an Grünefeld. Inga Rathje, Simone Volpert, Lena Oeljeschläger, Mona Brinker, Danica Grade, Wiebke Eckel, Marie-Saphira Flug, Lotte Heerschop, Esther Heetderks, Jelka Elbers, Silke Rudolph, Lena Kohlmeier und Miriam Jarmer.



Trotz intensiver Taktikdiskussionen abgestiegen: die 1. Herren.
Foto: B. Kern

Noch ist alles drin - und deshalb geben wir nicht auf!

Trotz weiterhin widriger Umstände, um genau zu sein, diesmal zwei kaputte Schultern, halten wir uns tapfer. Mit dem Heimsieg gegen Wilhelmshaven stehen wir zumindest im Moment auf dem Relegationsplatz. Und wenn nicht alles schief läuft, sollten wir diesen mit einem Sieg gegen TV Jahn in Delmenhorst am letzten Spieltag auch halten. Dann heißt es noch einmal fleißig trainieren und im April auf guten Kampfgeist setzen. Denn eins ist klar: So einfach geben wir uns nicht geschlagen!

Eure 4. Damen

6. Damen verpasst die Meisterschaft

Im Großen und Ganzen hat die 6. Damen in dieser Spielzeit eine klasse Saison in der Kreisklasse hingelegt. Am Ende fehlte nur 1 Satz gegenüber dem größten Konkurrenten Wilhelmshavener SSV. Jetzt müssen wir nachsitzen und im April mit zwei Siegen gegen TV Jeddelloh 2 und TSG Westerstede 6 den Aufstieg realisieren.

Direkt am 1. Heimspieltag im September wurde der Bürgerfelder TB mit 3:1 besiegt

und beim Heimspiel im Januar gab es nur ein 3:2 Sieg gegen TuS Bloherfelde. Alle anderen Spiele wurden mit 3:0 gewonnen. Am letzten Spieltag der Saison im März mussten wir nun einen Satz gegen Wilhelmshaven gewinnen um direkt Meister zu werden und damit direkt in die Kreisliga aufzusteigen. In Wilhelmshaven hat es leider nicht zum Satzgewinn gereicht. Gegen die Damen von der Küste konnten wir das Hinspiel nach guter Leistung mit 3:0 gewinnen, in Wilhelmshaven agierten die WSSVerinnen mit wenigen Fehlern und voller Verstärkung von ca. 40 Zuschauern (Eltern und Freunde).

Wir sind alle etwas traurig, dass wir es nicht sofort geschafft haben und blicken aber mit voller Ehrgeiz in Richtung Kreisliga. Unklar ist noch, ob wir in der nächsten Saison in der gewohnten Zusammensetzung spielen werden, da uns leider einige Spielerinnen durch das Abitur bedingt oder zur Unterstützung anderer Mannschaften verlassen werden. Trainer Benjamin Kern will den Start in die Saison 09/10 nicht mehr mit 14 Spielerinnen starten, sondern mit zehn bis elf Spielerinnen. Dadurch erhofft er sich, dass alle noch mehr am Strang ziehen und wir dadurch ordentliche Spiele in der erhofften Kreisliga bestreiten können.

Die Sechste

Lage bei 3. Herren wie eine Flasche leer

Trotz aller Bemühungen ist es uns nicht möglich vernünftigen Volleyball zu spielen. Wir haben nicht den nötigen Willen und Biss. Auf dem Platz werden zu schnell die Köpfe hängen gelassen, es wird nicht energisch um jeden Ball gekämpft und das geht auf dem Platz nicht. Das Ergebnis ist, dass wir den Erhalt in der Kreisliga mittels Relegation sichern müssen. Die Beteiligung der Spieler am Training und an den Spielen ist Glückssache. Wir sind betrübt und werden in der kommenden Saison mit den Hindernissen und Schwierigkeiten kämpfen.

3. Herren



Die erfolgreiche OTB-Mannschaft mit ihrem Trainer Jörg Johanning.

Foto: Reinhard Rehkamp

U 12 holt Sieg bei Landesmeisterschaft

Niedersächsischer Landesmeister im Volleyball der männlichen U-12-Jugend (F-Jugend) wurden die Spieler des Oldenburger Turnerbundes bei den Landesmeisterschaften in Bersenbrück. Gegen den hoch gehandelten Favoriten TSV Giesen setzten sich die OTBer mit 2:1 Gewinnsätzen im Endspiel durch. In der Vorrunde hatten sie nach Siegen gegen Bersenbrück 2 und Team Geestland noch eine 2:0-Niederlage gegen den späteren Endspielgegner einstecken müssen. Im Halbfinalspiel setzten sie sich mit 2:0 Gewinnsätzen gegen Bersenbrück 1 durch.

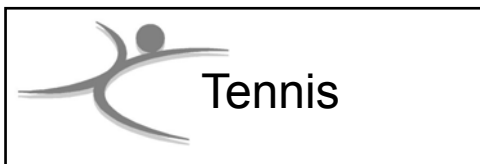
Im Endspiel sah zunächst alles nach einem klaren Erfolg der Giesener aus, die den ersten Satz deutlich mit 25:17 Punkten gewannen. Im Gefühl des sicheren Sieges wirkten die Spieler aus Giesen unkonzentriert bei der Ballannahme, sodass die Oldenburger schnell mit 5:0 Punkten in Führung gingen. Dies verunsicherte den Gegner so sehr, dass sie den richtigen Spielfluss aus dem ersten Satz nicht fanden. Folgerichtig bauten die Oldenburger ihre Führung auf 15:9 Punkte aus. Dank eines

Zwischenspurts kamen die Giesener zwar noch auf 23:17 Punkte heran, konnten aber letztendlich den 25:19 Satzgewinn der Oldenburger nicht mehr aufhalten. So musste der dritte Satz die Entscheidung über die Landesmeisterschaft bringen.

Zunächst schien es, als ob die Giesener wieder ernst machen würden, denn sie spielten konzentrierter, stellten besser und servierten kraftvollere Aufschläge. Nach einer Auszeit beim Stande von 7:5 Punkten gab es einen unverständlichen Einbruch im Giesener Spielrhythmus. Individuelle Fehler brachten sie um den Lohn ihrer Arbeit, sodass beim letzten Seitenwechsel der OTB mit 8:7 Punkten führte. Mit großem Einsatz und gelegentlich etwas Glück mit Netzrollern gewannen sie schließlich nicht unverdient den Satz mit 15:10 Punkten.

Bei der Siegerehrung durch den Landesjugendwart Peter Ibrom aus Wilhelmshaven erhielten sie nicht nur eine Urkunde, sondern auch jeder ein T-Shirt, einen Volleyball und weitere kleine Geschenke für ihre Mühen. Hinter Oldenburg und Giesen folgten die Teams aus Lauenau, Bersenbrück 1, Geestland, Ilten, Bersenbrück 2 und Gifhorn die weiteren Plätze.

Reinhard Rehkamp (Bersenbrück)



Zwölf OTB-Jugendliche bei Kreisjugendmeisterschaften

74 Jugendliche spielten Mitte Februar in sieben Altersklassen ihre Kreismeister aus. Vom OTB nahmen zwölf Jugendliche teil. In der sehr gut besetzten Altersklasse U 18 hatten unsere Jugendlichen Till Röbbke, Jan Diers, Alex Schmidtke und Tobias Oligmüller leider keine Chancen. Alex und Tobias kamen durch ein "Freilos" ins Achtelfinale, stießen dort jedoch auf die gesetzten Spieler Julian Mann (SWO) und Gian-Luca Blöcker (OTeV).

Unglücklich lief es auch für Joshua Härtel und Philip Puls in der Altersklasse U 14. Joshua traf das 3. Mal in Folge bei den Kreismeisterschaften in der ersten Runde auf den an Nr. 4 gesetzten Antonio Trifan vom OTeV und Philip Puls auf Johannes Ullrich (OTeV). Tobias Tschackert konnte sich im Achtelfinale gegen Alexander Kunze (TCO-Süd) mit 6:1 und 6:3 durchsetzen und traf im Viertelfinale auf den an Nr. 2 gesetzten Tom Ole Köller, gegen den er 6:0 und 6:0 verlor.



Titelgewinn für (von links) Annika Fischer und jeweils 2. Plätze für Leon Böschen und Ole Böschen.

In der Altersklasse U 12 ging Leon Böschen als Favorit ins Rennen. Im Halbfinale setzte er sich souverän gegen Mattis Jünke (OTeV) 6:1 und 6:4 durch. Im Finale stand er dem Bezirksmeister der Alterklasse U 11, Tim Kendziorra (OTeV), gegenüber. Leider fand Leon dort nicht so richtig zu seinem Spiel und Tim Kendziorra hatte oft auf gut platzierte Angriffsbälle noch eine Antwort. Dennoch ging Leon mit dem Ergebnis 2:6 und 2:6 als glücklicher Vizemeister vom Platz.

OLDENBURGER TURNERBUND

Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg
Tel.: 0441/53505

Sie sollten unsere
SPEISEN
einfach probieren...

Andreas und Karin Gundlach
freuen sich
über Ihren Besuch...



Die Herren-60-Mannschaft spielte in der vergangenen Saison in guter Besetzung und landete ungeschlagen auf dem 1. Platz in der 1. Bezirksliga. Gespielt wurde in folgender Besetzung (von links): Jochen Saadhoff, Hans Hellmich, Mathias Sollmann, Josef Otte, Rolf Brüninghaus, Moppel Grotelüschen, MF Heinz Davids und Senior-MF Erwin Thiele. Nicht auf dem Foto sind Rolf Schneider und Hermann Bloch.

In der Alterklasse U 10 gingen vom OTB Tim Fabian Wedemann und Ole Böschen an den Start. Beide hatten sich bis ins Halbfinale gespielt. Tim Fabian traf dort auf Max Jung (OTeV), gegen den er gut mithalten konnte, jedoch 1:6 und 3:6 verlor. Ole setzte sich ohne Probleme im Halbfinale gegen Vinzent Stahnke (TC GW Oldenburg) 6:1 und 6:0 durch. Im Finale gegen Max Jung konnte Ole seinen Sieg aus den Kreismeisterschaften Sommer 2008 nicht wiederholen. Dieses Mal setzte sich Max mit 6:1 und 6:3 durch und erlang den Titel.

Bei den Juniorinnen U 18 hatte Saskia Lüers

starke Konkurrentinnen und verlor ihr erstes Spiel gegen Caroline Koenigs. Annika Fischer hatte in der Altersklasse U 14 dieses Jahr ein leichtes Spiel. Es gingen leider nur drei Spielerinnen an den Start. Es spielte jede gegen jede und Annika gab in beiden Matches kein Spiel ab und holte sich den Titel.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an unsere Kreismeisterin und die beiden Vizekreismeister und allen Teilnehmern vielen Dank für ihr Engagement. Die nächsten Kreismeisterschaften finden voraussichtlich Pfingsten (1. und 2. Juni) statt.



Zum ersten Mal fand am 22. Februar in der Tennishalle des OTB ein "Kohltennisturnier" statt. Bei großer Beteiligung wurde den ganzen Nachmittag mit wechselnden Tennispartnern Mixed und Doppel gespielt. Am Abend servierte Andreas Gundlach im Clubheim in bekannt guter Manier Grünkohl und alles was dazugehört. Die Stimmung war sehr gut und es wird bestimmt eine Wiederholung im nächsten Jahr geben!

Cardio-Tenniskurs "Tennisfit" vereint Fitness und viel Spaß

Der OTB bietet jetzt unter der fachmännischen Leitung von Cheftrainerin Cora Linnemann den energiegeladenen Cardio-Tenniskurs "Tennisfit" an, in dem neben dem Tennissport vor allem auch die körperliche Fitness und viel Spaß im Vordergrund stehen. Es ist ein Gruppentraining für acht bis zehn Teilnehmer, die ständig in Bewegung sein werden und miteinander Bälle schlagen, die eigene Koordination trainieren sowie Kräftigungsübungen machen.

Dieser effektive Unterricht ist eine sehr motivierende Trainingsform, die zugleich ein hochwirksames Herz-Kreislauf-Training beinhaltet. Durch die ständige Bewegung und die wechselnden Spielpartner erleben die Teilnehmer den Tennissport in diesem Kursus auf eine ganz neue stimulierende und zugleich aber auch entspannende Weise, da verschlagene Bälle hier nicht im Vordergrund stehen, sondern Tennis und Fitness die gleiche Wertigkeit haben. Unabhängig von der persönlichen Spielstärke wird hier jeder gefordert, motiviert und perfekt in die Gruppendynamik integriert.

Saisoneroöffnung und "Tag der offenen Tür"

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Oldenburger Turnerbundes findet auf der Tennisanlage des OTB am Osterkampsweg 197 am



Sonntag, 19. April, ab 10.30 Uhr ein "Tag der offenen Tür"

mit Jazzfrühstücken und Sektempfang für Mitglieder und Interessierte statt. Die PAX-Jazzband (www.pax-jazzband.nl) wird für gute Unterhaltung sorgen.

Unter anderem sind folgende Programmpunkte geplant:

Aufschlaggeschwindigkeitsmessgerät
Rollenrutsche
Hüpfburg
Spiel und Spaß mit verschiedenen Tennisaktionen und den Trainern der Tennisschule PTC
Zur Stärkung gibt es eine kräftige Gulaschsuppe
Und vieles mehr für Groß und Klein.....

**Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Tag auf unserer
Tennisanlage! Jedermann ist herzlich willkommen.**



Eifrig dabei: die Spielerinnen und Spieler im Tenniskurs "Tennisfit".

Der Tenniskurs "Tennisfit" besteht aus einem Warm-up, dem Cardio Workout und einer Cool Down Phase. Das Besondere an dieser Form des Tennisunterrichts ist, dass die Teilnehmer ihre Herzfrequenz ständig im aeroben Trainingsbereich halten. In einer Art Intervalltraining wechseln sich intensive Belastungsphasen und entsprechende Ruhepausen ab. Neben dem körperlichen Wohlbefinden wirkt sich diese Art des Trainings auch positiv auf die Gesundheit und vor allem die körperliche Fitness aus.

An erster Stelle soll jedoch der Spaß stehen, der vor allem aufgrund der sehr abwechslungsreichen Gestaltung des Kurses entsteht, in dem Spieler unterschiedlicher Spielstärke und Altersklassen miteinander trainieren und ihr Spiel automatisch verbessern können, durch die hohe Schlagfrequenz der verschiedenen Schläge.

Weitere Informationen gibt es bei Cheftrainerin Cora Linnemann unter Telefon 04 41 / 2 19 42 79.



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 04 41 / 6 90 96 + 6 90 97



Tischtennis

So sieht es bei der Tischtennis-Jugend aus

1. Jungen: Die 1. Jungen steht nach der Niederlage im Saisonauftaktspiel gegen den SV Süderneuland weiter ungeschlagen auf dem 2. Platz. Das Spiel gegen den Tabellenführer steht zwar noch aus, da aber der Rückstand schon drei Punkte beträgt, wird die Mannschaft die Saison höchstwahrscheinlich wie schon in den beiden vergangenen Jahren als Vizemeister beenden. Bis dahin müssen aber noch die restlichen Spiele gegen die anderen Mannschaften gewonnen werden.

2. Jungen: Genug Vorsprung auf den 8. Platz hat inzwischen die 2. Jungen, so dass der Klassenerhalt so gut wie gesichert ist. Jetzt kann die Mannschaft befreit in die restlichen drei Saisonspiele gehen, die alle in der Halle Haarensch stattfinden, und versuchen, eine gute Tabellenplatzierung im Mittelfeld zu erzielen.

1. Schüler: Sehr gute Chancen auf die Meisterschaft hat die 1. Schüler, nachdem die Spitzenspiele gegen MTV Jever und



Für die Minis greifen zum Schläger (v.l.) Keno Harberts, Rostislav Cicer, Laurenz Wider, Patrick Billu und Paul Wolf.

Hundsmühler TV in der Rückrunde überraschend deutlich gewonnen wurden. Für dieses große Ziel sind noch zwei Siege in den restlichen Spielen nötig. In der Hinrunde wurden die Spiele gegen diese beiden Gegner hoch gewonnen, so dass man sehr optimistisch sein kann.

Mini: Nach längerer Zeit konnte man in dieser Saison wieder eine Minimannschaft melden. Patrick Billu, Keno Harberts, Rositslav Cicer, Paul Wolf und Laurenz Wider spielen allesamt ihre erste Wettkampfsaison. Nach der Niederlage bei ihrem ersten Spiel der Hinrunde, bei der sie sicherlich noch etwas nervös waren, blieb die Mannschaft seitdem ungeschlagen. In der nächsten Saison, also ab August dieses Jahres, werden sicherlich alle dann auch in einer offiziellen Liga spielen.

Hiroki Ishizaki

SCHMIDT BAUUNTERNEHMEN

*Altbausanierung, Neu-, An- u. Umbauten, Verblendarbeiten,
Nachträgliche Unterkellerung, Schornsteinbau*

Cloppenburgstraße 179 · 26133 Oldenburg · Telefon 0441 / 45585



Sieger beim Turnier im OTB-Trainingslager für die Jugend (v.l.): Simon B. und Nils (3. Platz), Mats und Laura (1. Platz) sowie Mirko und Franck (2. Platz).

9. OTB-Trainingslager mit neuem Teilnehmerrekord

Mit 22 Personen gab es in diesem Jahr beim 9. Wintertrainingslager eine neue Rekordteilnehmerzahl! Neben der kompletten 1. Jungen, 1. Schüler, Minis und fast alle aus der 2. Jungen nahmen auch Jule und Sinja, die seit dieser Saison in Elsflth spielen, und Laura Feldmann von SV Hage teil. Wie in den beiden Vorjahren fand das Heimschläferlager vom 2. bis 5. Januar statt.

Am ersten Tag wurden Ranglisten gespielt und in erster Linie grundlegende Techniken wiederholt und geübt. Da der OTB an der Kreispokalendrunde mit drei Mannschaften vertreten war, fand der zweite Tag nur in einer kleinen Runde mit 13 Teilnehmern statt. Am dritten Tag waren zum ersten Mal alle 22 anwesend. Wie auch sonst fand am

letzten Tag das Trainingslagerturnier in 2er-Mannschaftsmodus statt. Sieger war diesmal das Team, das in der "Mitte" gesetzt wurde: Mats und Laura. Entscheidend für den Titelgewinn war sicher die starke Bilanz im Doppel mit 5:0. Bester Einzelspieler war Misha, der mit sieben Siegen ungeschlagen blieb.

Hiroki Ishizaki

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Übungsleiter und Organisatoren, die es den Kindern und Jugendlichen jetzt schon zum 9. Mal ermöglichten, dass dieses Trainingslager ein unvergessliches Erlebnis bleibt. Es ist eine große Motivation für alle Teilnehmer, das Erlernte dann auch in den Spielen umzusetzen. Der Dank der Tischtennisabteilung geht auch an den Oldenburger Turnerbund, der die Halle für dieses 9. Trainingslager zur Verfügung gestellt hat.

Günter Kalka



Teilnehmer und Trainer trafen sich bereits zum 9. Mal zum Trainingslager für die OTB-Jugend.

In der Schülerklasse ein Doppelsieg für den OTB

Mit insgesamt drei Mannschaften reiste der OTB zur Kreispokalendrunde. Davon starteten zwei Teams in der Schüler- und eine in der Jugendklasse. Simon Dröge, Finn Oldiges und Miezhay Blay konnten sich leider nicht den erwünschten Erfolg erarbeiten.

Dabei wäre in einigen Spielen, wie zum Beispiel gegen Eintracht Oldenburg, deutlich mehr zu holen gewesen. Die Jungs brauchten im Schnitt einfach zu lange, um warm zu werden. Sie konnten in den Spielen nicht die erhofften Akzente setzen und fanden sich am Ende folgerichtig auf dem vierten Platz wieder.

Die 1. Schüler marschierten durchs Feld, wie das heiße Messer durch die Butter. Nicht einen einzigen Satzgewinn ließen Tobias Steinbrenner, Mischa Kalettka und Jan-Philipp Berger ihren Gegnern zu. Man war zwar Favorit, doch mit so einer deutlichen Vorstellung hatten auch die Trainer nicht gerechnet.

Spannend wurde es im Spiel um Platz zwei, der zwischen der heimischen GVO- und der



Sieger beim Kreispokal 2009 (v. l.) Mirko, Lars, Mats und Tobias, Mischa, Jan-Philipp.

zweiten OTB-Schüler-Mannschaft ausgetragen wurde. Lars Lobers, Mats Groenewold und Mirko Schoedel lieferten sich ein packendes Match, das beim Zwischenstand von 4:4 Punkten nicht ausgeglichener sein konnte.

Mirko wurde in seinem letzten Einzel zum Zünglein an der Waage und ließ seinen Trainern in einem Fünfsatzkrimi das ein oder andere graue Haar wachsen. Schlussendlich konnte er den fünften Satz in einem hart umkämpften Spiel für sich entscheiden und somit einen hervorragenden 2. Platz für die 2. Schüler-Mannschaft sichern.

Ein grandioser Doppelsieg stand zu Buche der vom Kreis mit insgesamt sechs Pokalen und Urkunden belohnt wurde. **Malte Plache**



HUDALLA

Das Bad aus einer Hand

Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflusssystem



Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

Notdienst: 01 61/3 41 86 23



Spieler vom Oldenburger TB beim 25. Tischtennisturnier des HTV.

Tolle OTB-Erfolge beim 25. Turnier in Hundsmühlen

Insgesamt 494 Spieler kämpften beim 25. Tischtennisturnier des Hundsmühler TV um Punkte und Plätze. Der OTB war mit knapp 30 Spielern und Spielerinnen dabei. Dabei sein war eigentlich das Wichtigste, um möglichst viel Spielerfahrung zu sammeln, aber auch der Ehrgeiz ein Platz auf dem Siegereckchen zu erlangen, war dabei.

Hergen Berger und Oliver Schmitz gewannen im Doppel der Herren C mit 3:2 im Finale gegen die Rasteder Eberlei und Jeske. Herzlichen Glückwunsch! In der Klasse Herren DE belegten Thomas Storch und Ton Schut einen guten 3. Platz.

Der große "Held" dieses Turniers aus Sicht der OTBer war allerdings Tobias Steinbrenner, der den Einzelwettbewerb der Schüler A gegen Marek Janssen vom SV Ochtersum mit 3:1 gewann. Und auch das Doppel konnte Tobias an der Seite von N. Geller (Neurönnebecker TV) für sich entscheiden und war damit der große Turniersieger des OTBs.

Wir alle freuen uns über diesen tollen Erfolg der Sieger und danken allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des OTBs für ihre Mitwirken an diesen großen Oldenburger Turnier, dass so fantastisch vom HTV ausgerichtet wurde, so dass man immer gern wieder kommen möchte!

Günter Kalka



K. H. SUHR HOLZBAU
Zimmerei & Tischlerei

*Mit
Hand und
Verstand!*

Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore
- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

SCHÜTZENWEG 47
26129 OLDENBURG
www.suhr-holzbau.de

TEL. 04 41 / 9 72 88 0
FAX 04 41 / 9 72 88 22
Suhr-Holzbau@T-Online.de



Starteten mit einem Doppeltturnier ins Neue Jahr: Tischtennisspieler des OTB.

Neue Paarungen nach jedem Gewinnsatz

Abteilungsleiter Michael Köhler hatte wieder zum Doppeltturnier zum Neuen Jahr eingeladen. Vierundzwanzig Spieler kamen dieser Einladung nach. Unter der Leitung von Thomas und Michael wurden dann die Doppelpaare ausgelost und in den Wettkampf geschickt. Der Clou dieses Turniers war der Modus: Es wurde ein Gewinnsatz gespielt und dann wurden die Paarungen neu ausgelost. Gewinner des Turniers war der Spieler mit den meisten gewonnenen Spielen.

Diesmal waren Spieler aus der 1. Herren und auch Patrick aus der Miniliga dabei und hatten ihren Spaß. Nach einer heißen "Rallye", bei der es keine Verschnaufpause gab, wurde dann nach 12 Durchgängen das Endergebnis ermittelt. Der Überraschungssieger hieß Werner Bruns von den 5. Herren. Zehn Siege standen auf seinem Konto und somit erhielt er und auch die anderen Platzierten ein kleines Präsent vom Abteilungsleiter Michael. Dieses "nette" Turnier hat einen festen Platz zum Jahresbeginn!

Günter Kalka

Auch Erwachsene spielen erfolgreich

Im Erwachsenenbereich spielen die Mannschaften mit sehr gutem Erfolg. Die 1. Herren stehen in der 1. Bezirksklasse Herren Wesermarsch/Oldenburg-Stadt im Kampf um einen Aufstiegsplatz auf einem sehr guten Platz. Das Spitzenspiel gegen SWO 4 ging knapp verloren (siehe Seite 38), aber der Weg ist zur Spitze ist noch frei. Auch die 2. Herren in der Kreisliga haben sich "berappelt", gewinnen jetzt in Serie und mischen an der Spitze wieder mit. Die 3. Mannschaft hat einen "super Lauf" und ist noch ungeschlagen Spitzenreiter. Hierzu hat der Mannschaftsführer Bodo Hellwig auch einen Bericht geschrieben (siehe Seite 39).

In der 2. Kreisklasse ist der Klassenerhalt für die 4. Herren nach dem Sieg gegen GVO erreicht, während die 5. aussichtslos auf dem letzten Platz steht und wohl absteigen wird. Das gleiche Schicksal droht auch der Damenmannschaft in der Bezirksliga Damen Nord, es sei denn, die Mannschaft schafft mit ihrem großen Kampfegeist die Wende. Das wäre ein kleines Wunder und ein toller Erfolg für die Damen.

Günter Kalka

Im Spitzenspiel gegen SWO versagen 1. Herren die Nerven

Weiterhin auf Meisterschaftskurs bleiben die 1. Herren in der 1. Bezirksklasse und können aus eigener Kraft den Aufstieg in die Bezirksliga Nord erreichen. Allerdings haben die Aufstiegschancen einen kleinen Dämpfer erlitten, da im Auswärtsspiel gegen den direkten Verfolger SWO das Spitzenspiel mit 5:9 verloren wurde. Ausgerechnet im wichtigsten Spiel waren wir nicht immer voll da und in den entscheidenden Satzphasen haben einfach unsere Nerven versagt. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die vielen OTBer die uns unterstützt und immer wieder angetrieben haben.

Wie erwartet war es ein sehr emotional geführtes Match mit einigen aggressiven Gesten am Tisch und an der Bande. Nach den Doppeln lagen wir mit 1:2 im Rückstand, da

nur Leon und Simon Buss punkten konnten. Im Anschluss daran gab unser starkes oberes Paarkreuz mit Martin Adamaszek und Hergen Berger beide Einzel ab, so dass wir mit 1:4 in Rückstand geraten sind. Auch Kohei Ishizaki zeigte zwar ein ganz ansprechendes Spiel, konnte aber nach dem ersten Satzgewinn sein Level nicht halten und verlor nach vier Sätzen.

Unser bester Mann in diesem Match war Simon Buss, der seine gute Doppelleistung mit ins Einzel nahm und immer wieder mit sicherem Topspinspiel die Punkte holte. Simon brachte uns auf 2:5 heran und auch unser Mannschaftskapitän Oliver Schmitz war in seinem ersten Einzel gut aufgelegt und servierte seinen Gegner mit 3:1 Sätzen ab. Das zweite Spiel im unteren Paarkreuz verlor Leon Buss mit 3:1 Sätzen, so dass wir mit 3:6 in die Halbzeit gingen.

Jetzt ist auch das obere Paarkreuz aufgewacht, Hergen konnte seine Anfangsnervosität ablegen, in sein Spielrhythmus kommen und schoss seinen Gegner mit 3:1 Sätzen vom Tisch, der bis zum Umfallen kämpfte, immer wieder aufstand und bis an die Decke sprang, um dann doch zu verlieren. Beim Spielstand von 4:6 kam wieder Hoffnung auf und die lautstarke Unterstützung unserer Anhänger trieb auch Martin im zweiten Einzel zur Höchstleistung an. Martin gewann den ersten Satz, spielte auch in den nachfolgenden Sätzen aggressives Tischtennis, doch leider machte der Gegner die wichtigen Punkte und Martin musste nach 1:3 Sätzen dem Gegner gratulieren.

Mit 4:7 stehen wir mit dem Rücken zur Wand und das mittlere Paarkreuz mit Kohei und Simon geht unter Druck in die Box. Simon macht mit seinem Gegner kurzen Prozess, spielt sichere und harte Bälle und gewinnt in vier Sätzen. Auch bei Kohei läuft alles nach Plan und er gewinnt die ersten beiden Sätze. Dann lässt wieder die Konzentration nach,

Per Rakete in den 1. Stock?

**Wir bauen
und liefern
Treppen für
jedes Objekt:**

☎ 5 36 69



SCHLOSSEREI HARTMANN

Der Treppenspezialist

**Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung:** Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47



Herzliche Begrüßung für die OTBer beim SWO IV.

Unsicherheiten schleichen sich ein, der Gegner wird immer stärker und Kohel verliert unglücklich im fünften Satz. 5:8 ist jetzt der Spielstand und die nächsten Spiele müssen gewonnen werden, um noch einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Unser Kapitän Oliver gibt auch richtig Gas, doch auch hier fehlt in den entscheidenden Phasen das Quäntchen Glück zum Sieg und wir müssen uns mit 5:9 geschlagen geben.

Trotzdem stehen wir weiterhin an der Tabellenspitze und können mit weiteren Siegen die Meisterschaft erreichen. **Hergen Berger**

3. Herren nach zwölf Spielen ohne Niederlage

Die 3. Mannschaft von OTB spielt eine sehr gute Saison und ist auch nach zwölf Spielen ohne Niederlage Tabellenführer! Die Tabellsituation spiegelt eine sehr spannende Saison wieder, vier Mannschaften spielen um den Aufstieg, die anderen kämpfen um den Klassenerhalt und es gab schon zahlreiche Überraschungen. Nach den ersten drei Spielen der Rückrunde zeigte OTB 3 aber die nötige Klasse und holte 5:1 Punkte!



Hergen Berger, Spitzenspieler des OTB, in Aktion gegen Sascha Sanders vom SWO.

Anfang März kam Wahnbek 2 und die Saison startete in die entscheidende Phase. Wahnbek 2 belegt zurzeit den 5. Platz, aber für einen sicheren Klassenerhalt wird jeder weitere Punkt benötigt und man kann sich auf einen harten Kampf einstellen. Eine Woche später (nach Redaktionschluss) kam dann der direkte Konkurrent von DSCO 4 zu einem vorentscheidenden Spiel. Danach ging es zum Auswärtsspiel nach Osternburg, wo man zu Gast beim GVO war. GVO 2 hat noch die Möglichkeit, um den Aufstieg mitzuspielen.

In der letzten Märzwoche geht es dann zum TvdH und HTV! Für TvdH geht es um den Klassenerhalt und für die 7. Mannschaft vom HTV um den Aufstieg. Man kann sich sehr sicher sein, dass jedes der kommenden Spiele sehr schwierig wird und sich die Mannschaft von OTB 3 keinen "Ausrutscher" leisten darf. Mit Kramhöft, Schauland, Gmehling und Hellwig hat die Mannschaft vom OTB aber eine starke, ehrgeizige Truppe und man geht jede Aufgabe voll konzentriert an.

Immer wieder wird von der Mannschaft gefordert: Lasst uns von Spiel zu Spiel denken und am Ende werden wir sehen, ob es gereicht hat!

Bodo Hellwig



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede-Wahnbeck
 Telefon 04402 – 9 25 50
 Telefax 04402 – 92 55 22
 e-mail
mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265
26125 Oldenburg
 Telefon
 0441 – 3 24 27
 Internet
www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

mazda



OTB-Wanderer auf Spuren Goethes in Thüringen

Wie seit nunmehr 32 Jahren waren die OTB-Wanderer auch im vergangenen Herbst vom 31. August bis 10. September wieder unterwegs. Für 41 Wanderinnen und Wanderer hatten Irmelin Schachtschneider und ihr Expertenteam - Hille und Klas Krüger, Dieter Mielenz und Dieter Voß - das Thüringer Schiefergebirge als Ziel auserkoren. Der besondere Reiz dieser Wanderstudienreise lag zum einen in den ausgesucht schönen, zum Teil klassischen Wanderwegen Thüringens, zum anderen in der an historischen Stätten und Kulturdenkmälern reichen Umgebung unseres Wandergebietes.

Standort der Wanderreise war das Hotel Asterra in Saalfeld, einer Stadt mit wechsel-

voller, für Thüringen geradezu exemplarischer Geschichte sowie den ebenso berühmten wie sehenswerten Feengrotten mit ihrer faszinierenden Tropfsteinwelt. Der Erkundung Saalfelds und dem Besuch der Feengrotten galt der erste Wandertag. Ziel der zweiten Wanderung waren Rudolfstadt mit der Heidecksburg, die über der Stadt aufragt, sowie die Höhe Kulm und ein langer Weg entlang der Saale. Schwarzburg, wo Friedrich Ebert 1919 im "Weißen Hirschen" die Verfassung der Weimarer Republik unterschrieben hat, war am dritten Tage Ausgangspunkt der Wanderung durch das abenteuerlich schöne Schwarzatal mit Endstation in Bad Blankenburg, das mit Friedrich Fröbel wirbt, der hier den ersten Kindergarten Deutschlands einrichtete.

Am vierten Wandertag stand eine Wanderung zum Stausee Hohenwarte mit Aufenthalt in der Kleinstadt Ziegenrück, die Ende des 19. Jahrhunderts die meisten Urlauber in ganz Mitteldeutschland zählte und wunderschön an einem Saale-Bogen liegt, dem sie auch ihren Namen verdankt, denn "Czeegenrucke" ist sorbisch und bedeu-



Start zur Wanderung in das Vessertal.

tet "Flussschlinge". Die fünfte Wanderung führte uns auf einem der schönsten Wanderwege Deutschlands, dem Goetheweg, nach Ilmenau, in dessen Nähe Goethe auf dem Kickelhahn sein schönes Gedicht "Ein Gleiches" auf die Wand in der dort aufgestellten Schutzhütte ritzte. Beinahe undenkbar ist es, in Thüringen zu wandern und nicht auf dem Rennsteig zu gehen. Wir erwanderten ein Teilstück des insgesamt 168 Kilometer langen Kammweges und besuchten auch Lauscha, wo die Glasindustrie zu Hause ist und zum Kauf von erlesenem gläsernem Schmuck einlud.

Das sechste Wanderziel galt dem Biosphärenreservat Vessertal, das für den Wanderer seine besonderen Reize durch höchst abwechslungsreiche Blicke und schöne Wege gewinnt. Nicht Natur, sondern inzwischen ein Kulturdenkmal ist dort die 1950/51 erbaute und bis 2002 betriebene ehemalige Skisprungschanze namens "Walter Ulbricht", auf der DDR-Sportgrößen wie Helmut Recknagel und Jochen Danneberg Weitenrekorde erzielten.

Auf der siebten Tagestour gewannen wir mit der Wanderung am Bleilochstausee zum zweiten Mal einen Eindruck von den gewaltigen Ausmaßen der Saalekaskaden, die seit 1932 entstanden und von der Tourismusbranche, weil es so gut klingt, fälschlicherweise auch "Thüringer Meer" genannt werden.

Kultureller Höhepunkt der Wanderstudienreise war die Tagesfahrt nach Weimar - "natürlich" mit Besuch der Anna Amalia Bibliothek - und der Dormburger Schlösser - immer auf Goethes und Schillers Spuren, eingedenk aber auch der nationalsozialistischen Verbrechen im KZ Buchenwald auf dem nahe gelegenen Ettersberg.

Zu einer schönen Tradition bei den OTB-Wanderfahrten sind in den vergangenen Jahren neben dem Singen mit Helga Dalen-

brook und Dieter Hundt abendliche Vorträge der Mitwanderer über die Geschichte und Kultur des Wandergebietes geworden. Hans-Martin Schutte, ausgewiesener Kenner der Geschichte Preußens, berichtete über das wechselvolle Leben des Prinzen Louis Ferdinand, der 1806 in der Nähe Saalfelds im Alter von 34 Jahren im Kampf gegen die Franzosen fiel und im Übrigen, was vielfach unbekannt ist, ein begnadeter Komponist war.

Heiko Dinklage, immer interessiert an Besonderheiten aus der Geschichte des Oldenburger Landes, wusste vor dem Besuch der Heidecksburg Interessantes zu erzählen über die Sage von Graf Friedrichs Löwenkampf, auf den das gelb-rote Balkenschild in Oldenburgs Wappen zurückgeht. Auf der Heidecksburg hängen die sechs großformatigen Gemälde über diese Sage.



In zügigem Wanderschritt auf dem Goetheweg nach Ilmenau.

Einladung zum Sonntagswandern für alle am 21. Juni 2009 von Hude nach Kirchhatten



Die Sonntagswandergruppe lädt im Jubiläumsjahr des Oldenburger Turnerbundes alle interessierten Wanderinnen und Wanderer und ihre Angehörigen zu einer gemeinschaftlichen Sonntagswanderung auf einer Etappe des Oldenburger Ringweges am Sonntag, 21. Juni 2009, ein.

Treffen um 8.30 Uhr an der Weser-Ems-Halle. Von hier Fahrt mit dem Bus zum Kloster Hude. Hier Start der "Langlöper" zur Wanderung nach Kirchhatten (ca. 20 km). Wer 9,5 km wandern möchte, fährt mit dem Bus weiter nach Plietenberg. Gegen 13.30 Uhr Gulaschsuppenessen im Deutschen Haus bei der Familie Schnittger. Um 15 Uhr Rückfahrt mit dem Bus zur WEH.

Kostenbeitrag für Bustransfer und Gulaschsuppenessen 11,50 Euro.

**Anmeldung und Bezahlung bei Dieter Mielenz
oder Irmelin Schachtschneider bis zum 10. Juni.**

Horst Barelmann, unserer Historiker mit besonderer Neigung zu präziser Erläuterung genealogischer und politischer Zusammenhänge in den Beziehungen von großen, kleinen und kleinsten Herrscherhäusern, klärte uns auf über die komplizierten Herrschaftsverhältnisse Thüringens von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Wilhelm Janssen, Experte für die Kultur des Bauens von Palästen bis zu den Hütten, wusste anschaulich die Besonderheiten des Fachwerks und der allenthalben sichtbaren Verschieferung zu berichten.

Matthias Schachtschneider, "zuständig" für Geschichte, Literatur und Sport, hielt diesmal zur Vorbereitung auf den Besuch Weimars einen gründlich recherchierten Vortrag über die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller. Immer im Bilde und glänzend vorbereitet für jede Wanderung war seine Frau

Irmelin; insbesondere gefielen ihre einfühlsamen Lesungen von Gedichten Goethes.

Anna Bach, unserer 97-jährigen Mitwanderin, blieb es vorbehalten, mit dem ihr eigenen Esprit sich bei allen, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben, zu bedanken, nicht zuletzt auch bei Klas Krüger, Dieter Voß und Dieter Mielenz, die sich außer Irmelin Schachtschneider als Wanderführer verdient gemacht haben. Der letzte, aber nicht minder herzliche Dank galt Hille Krüger, die mit ihrer beispiellosen Hilfsbereitschaft und ihren mit trockenem Humor gewürzten "Siegerehrungen" am letzten Tag wesentlich dazu beiträgt, dass auf den OTB-Wanderfahrten immer ein prima Klima herrscht.

Auf zur nächsten Wanderreise - in den Naturpark Hüttener Berge in Schleswig-Holstein!

Matthias Schachtschneider

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Alle nachfolgenden Wanderungen des Weit-Geh-Clubs, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper/ Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer.

Dienstag, 14. April (nach Ostern): 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Alten Erbkrug, Nordloher Straße, Godensholt, Tel.: 0 44 09 / 2 46; Nordloh, Loher Wald (20 km, L 2912)

Dienstag, 28. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gaststätte Peter Sander, Kleinenkneten 16, Wil-deshausen, Tel.: 0 44 31 / 24 01; Pestrupe-Heide (20 km, L 3116)

Dienstag, 12. Mai: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Deutschen Hause, Marktplatz 2, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Um Kirchhatten (20 km, L 2916)

Dienstag, 26. Mai: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Lüsches Bauerndiele, Dorfring 75, Ganderkesee-Stenum, Tel.: 0 42 23 / 4 44; Stenum Holz, Hasbruch (20 km, L 2916)

Dienstag, 9. Juni: Tagesfahrt des WGC

Sonntag, 21. Juni: 150 Jahre OTB - Sonntagswandern für alle! Irmelin Schachtschneider und Dieter Mielenz laden ein.

Dienstag, 23. Juni: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Schützenhof Dötlingen, Rittrumer Kirchweg 6, Dötlingen, Tel.: 0 44 33 / 3 62; Poggenpolssand, Ostrittrum (20 km, L 3116)

Sonntagswanderer im OTB wieder unterwegs

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf und Notwendigkeit abgeändert werden. Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke, die Kartennummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen. Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 km angeboten.

Mittwoch, 1. April: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Ostermontag, 13. April: Deichweg (Innerstädtischer Wanderweg Nr. 5, 13 km, L 2914); Müggenkrug

Sonntag, 26. April: Oberlethe, Litteler Fuhrenkamp (13 km, L 2914); Oberlether Krug

Sonntag, 10. Mai: Hankhausen, Barghorner Moor (13 km, L 2714); Dorfkrug Hankhausen

Sonntag, 24. Mai: Kulturwanderung

Sonntag, 7. Juni: Mühlenteich, Staatsforst Neuenburg, Borgstede, Obenstrohe (13 km, L 2614); Waldschlösschen Mühlenteich

Sonntag, 21. Juni: 150 Jahre OTB - Sonntagswandern für alle! Dieter Mielenz und Irmelin Schachtschneider laden ein!

Nicht vergessen:
Blutspenden am Sonnabend, 11. April,
in der OTB-Halle Haarenesch.
Nähere Einzelheiten siehe auf Seite 7
und dem beigefügten Flyer!

Wanderplan für die Seniorenwandergruppe

Wanderungen der Seniorenwandergruppe finden an jedem Dienstag statt. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage kann telefonisch unter 04 41 / 71312 bei Hajo Gerdes erfragt werden. Änderungen im Wanderplan sind möglich.

Angegeben sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel mit Telefonnummer und die Wanderstrecke.

Dienstag, 7. April: 14 Uhr, Pulverturm; Gasthaus Staschen, Habichtsweg, Telefon 4 57 05; Schlossgarten, Neuer Hunte-deich, Osterburger Kanal (6 km)

Dienstag, 21. April: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; Meiners, Hatterwüstring, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Am Forst, Waldweg, Rübezahweg (6 km)

Dienstag, 5. Mai: 13:35 Uhr, ZOB, WEB Linie 910; Kracke, Wildenloh, Tel.: 0 44 86 / 86 13; Kirchweg, Ansgariustiergartenweg, Freesenweg (6 km)

Dienstag, 19. Mai: 12.35 Uhr, ZOB, Linie S 35; Katenhof, Westerstede, Tel.: 0 44 88 / 8 60 41 12; Fikenholter Busch - Rundweg (6 km)

Dienstag, 2. Juni: Tagesfahrt der Senioren-wandergruppe

Dienstag, 16. Juni: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 440; Hof von Oldenburg, Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90, Loy, Waldweg, Kirchweg (6 km)

Dienstag, 30. Juni: 14 Uhr, Pulverturm; OTB-Tennisheim, Osterkampsweg, Telefon 5 35 05; Schlossgarten, Tonkuhle, Kennedy-Teich (6 km)



Schrift Messe Service GmbH
Haseler Weg 19a
26125 Oldenburg
Telefon 0441-935935
www.sprint-oldenburg.com
info.sprint-oldenburg.com



Folienschrift
Fahrzeugbeschriftung
Bootsbeschriftung
Schaufensterbeschriftung
Aufkleber · Bauschilder
Fahnen · Werbebanner
Sportstättenwerbung
Fußbodenwerbung
Messestandsbeschriftung



Displays · Kundenstopper
Informationskästen
Außenwerbung · Pylone
Werbetheken · Roll up's
Promotionwände
Großformatdrucke
Kaschierungen
Messestände
Entwurf · Montage



Zur Person

Danke . . .

... sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Auch in diesem Jahr habe ich wieder Post zu meinem Geburtstag bekommen. Ein Zeichen dafür, dass unser Oldenburger Turnerbund doch mehr als nur eine Einrichtung zur sportlichen Betätigung ist. Herzlich bedanke ich mich für alle guten Wünsche. Wir älteren Jahrgänge hoffen immer sehr darauf, dass sie auch in Erfüllung gehen. Sehr gefreut habe ich mich auch über den Stadtplan von Oldenburg. Die Altstadt aus der Vogelperspektive zeigt doch so manche verborgenen Winkel, die man sonst nie entdeckt hätte. Besten Dank für dieses Geschenk. Allen, die zum guten Gelingen der OTB-Vereinsarbeit beitragen, wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Kurt Rebohl

Für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag und den originellen Stadtplan bedanke ich mich recht herzlich. Als ich vor etwa 20 Jahren Neu-Oldenburger wurde, habe ich mir den OTB als neuen Sportverein ausgesucht und bereue diesen Schritt bis heute nicht. Die Vielfalt der Angebote lässt keine Wünsche offen und das familiäre Klima untereinander ist sehr angenehm. Ich hoffe, dass ich mich noch viele Jahre im Oldenburger Turnerbund fithalten kann und weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Fritz Hösch

Dem OTB-Team herzliche Grüße und gute Wünsche zum Jubiläumsjahr. Bedanken möchte ich mich vielmals für die Wünsche zu meinem Geburtstag und den tollen Stadtplan! Es ist gut, dass es den OTB gibt!

Helga Dalenbrook

Auf diesem Wege möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und das Geschenk bedanken. Mit Hilfe des Plans von Herrn Bollmann werde ich in Zukunft meinen Weg durch die Stadt noch leichter finden. Dem OTB wünsche ich im Jubiläumsjahr viel Erfolg in allen Bereichen.

Georg Kuhlmann

Erinnerungen an schöne Jahre im Oldenburger TB

Durch Verwandtschaft habe ich erfahren, dass der Verein in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert. Dazu möchte ich dem Oldenburger Turnerbund meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Ich erinnere mich noch sehr gerne an die schönen Jahre im Verein zurück, obwohl sich wohl kaum jemand mehr an mich erinnert, da ich schon zu den ganz Alten gehöre und seit mehr als 50 Jahren nicht mehr in Oldenburg lebe.

Es war eine schöne Zeit, als wir mit den

Leichtathleten und Handballerinnen so manche Siege und Meisterschaften nach Oldenburg holen konnten unter unseren Trainern Vater Kähler, Ernst Speetzen und Hugo Fuchs. Durch die Spielerinnen der Handballmannschaft habe ich bis heute noch Verbindung mit Oldenburg. Leider sind ja in letzter Zeit Hilde Fuchs und Jo Gröning von uns gegangen. Aber das zeigt doch, dass wir nicht nur mal für den Verein gestartet sind, sondern zur "OTB-Familie" gehörten. Wo gibt es das heute noch? Schade!

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute und viele Erfolge.

Hilde Terstegge, geb. Siemer



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Inge Frede, die am 18. Januar im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Inge Frede gehörte 68 Jahre unserer Gemeinschaft an.

Ihre besondere Stärke lag in der Bereitschaft, sich stets für den Oldenburger Turnerbund und seine Mitglieder auf allen Ebenen des Vereinslebens einzusetzen. So hatte sie einen erheblichen Anteil am Aufbau der Turnerjugend. Auch während ihrer langjährigen Mitarbeit im Vorstand und in den Sportgruppen, denen sie als Teilneh-

merin angehörte oder die sie als Übungsleiterin betreute, engagierte Inge Frede sich vorbildlich. Inge fehlte nie – jetzt fehlt sie uns!

Hildegard Fuchs ist am 14. Februar im Alter von 96 Jahren verstorben. Sie war bereits mit sechs Jahren in den Oldenburger Turnerbund eingetreten und spielte lange Jahre Tennis. Im Alter von 76 Jahren ist am 27. Januar Hans Joachim Aumüller gestorben. 84 Jahre alt wurde Gerlinde Schultz, die am 5. Januar gestorben ist. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlichen Dank für Ihre lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Der OTB ist für mich durch sein vielseitiges Sportangebot ein Quell für Energie und Wohlbefinden. Dafür bedanke ich mich. **Gisela Henkel**

Dass man zum 65. vom Lieblingsverein Geburtstagspost und ein Geschenk erhält, war eine Riesenüberraschung. Herzlichen Dank dafür! **Marlies Schuhknecht**

Herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag, ich habe mich darüber sehr gefreut. **Ingrid Mielenz**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OTB-Geschäftsstelle bedanken sich für den Kaffee!

Ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche und den aktuellen Stadtplan bei "meinem" OTB, denn nach 55 Jahren Vereinszugehörigkeit darf ich diesen Anspruch wohl erheben. Hoffentlich kann ich noch viele Jahre in Anjas Gymnastikgruppe mitmischen. **Edith Hoffmann**

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag und für den informativen Bild- und Stadtplan. In meiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft im OTB habe ich stets viel

Freude an der sportlichen Betätigung in gut geleiteten Gymnastikkursen und im Tennis gehabt. Dabei spielen die nette Kameradschaft und die gute Freundschaft eine hervorzuhebende Rolle. Ich hoffe, dass ich noch lange in diesen Kreisen aktiv sein kann.

Gertrud Oldiges

Ich bedanke mich sehr herzlich für die wohlgemeinten Grüße und Glückwünsche zu meinem neuen Lebensjahr. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Gern ändere ich einen bekannten Werbetext wie folgt um: "OTB ? . . . find ich gut." **Otto Wichmann**

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich auch in diesem Jahr wieder sehr gefreut. Vielen Dank! Im Gegenzug gratuliere ich dem OTB zu seinem runden Geburtstag und wünsche dem Jubilar, dass er seiner 150-jährigen Vereinsgeschichte noch viele erfolgreiche Jahre anfügen möge. **Bernd Drewitz**

Für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag herzlichen Dank! Über das interessante Buch "50 Jahre Basketball im OTB" habe ich mich sehr gefreut. In der Tischtennis Abteilung habe ich im OTB eine "sportliche Heimat" gefunden. Auch dafür herzlichen Dank. **Günter Kalka**

Für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag und den Bild-Und Stadtplan von Oldenburg möchte ich mich recht herzlich bedanken. Meine Frau und ich sind vor etwa vier Jahren nach Oldenburg gezogen und sind - auf Empfehlung unserer Tochter - Mitglied im OTB geworden. Wir haben uns den Sonntagswanderern und einer gemischten Gymnastikgruppe angeschlossen. In beiden Gruppen sind wir herzlich aufgenommen worden. Wir können jetzt sagen, dass wir sowohl in der Stadt als auch im OTB eine neue Heimat gefunden haben.

Hermann Banemann

Für die übermittelten Wünsche und Geschenke zu meinem Geburtstag, besonders

für den schönen Bildband von Oldenburg, bedanke ich mich herzlich. **Eva Schall**

Auch **Annemarie Kreymborg** dankt herzlich für die Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag. Im Alter von 89 Jahren ist sie seit 82 Jahren OTB-Mitglied und weist damit die längste zurzeit bestehende Mitgliedschaft auf.

Geschrieben oder angerufen haben unter anderem auch Ruth Töllner, Dieter Roetzel, Anke Kracke, Hertraud Wendt, Irmgard Purnhagen, Hedda Finck von Finckenstein, Klaus Wellmann, Horst Janßen, Inge Büsselmann und Eleonore Halle.



Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.

Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, Nr. 1609130 bei der LzO, BLZ 280 501 00
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.

Gelateria San Marco

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

